

Senioren in Goslar


Goslar

Informationen der Seniorenvertretung



Heft Nr. 32 /Frühjahr-Sommer 2018

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



Seite	Inhaltsverzeichnis
2 – 2a	Inhaltsverzeichnis
3	Seniorenvertretung der Stadt Goslar
4	Impressum
5	Auf ein Wort
6	Tätigkeitsbericht Seniorenvertretung
7	Unsere Aktivitäten
8	Schottland Reisebericht
9	Jubiläum Kino
10	Besuch aus Pratau
11	Lions Kaffeenachmittag
12 - 13	Schwellen und Stolperfallen
14 - 15	Wie wollen wir in unserer Stadt leben?
16	Tag der älteren Generation
17	Muttertags Konzert
18 - 19	Preisrätsel und Gewinner
20	Die Bedürfnisse der Senioren und die realen Verhältnisse
21	Lokale Seniorenwoche
22 - 23	M U T -- Mit Uns nicht
24	Ratespaß und Fragen
25	Kirchengemeinde Oker und Antworten
26	„Gute Pillen – schlechte Pillen“
27	Kreissenorenrat und Buchtipp
28 - 30	Kultursommer
31 - 37	Tagesfahrten
38 - 39	Theaterfahrten
40	Buchtipp und Fragen
41	Antworten
42 - 45	Kino
46 - 47	Behindertenbeirat und News
48	Bundesseniorensportfest 2018
49	Lengde Hand in Hand
50	Alzheimer
51	SIS (Seniorenpartners in School)
52 - 53	Pilgerfahrt zum Kaiserdom und Evang. Frauenhilfe
54	Theresienhof
55	Abendfrieden
56 - 57	Schwieheldthaus
58	Kloster Frankenberg
59	Stella Vitalis
60	Hansa
61	Hilfreiche Web-Adressen für Senioren
62	Sitztänze
63	Wandergruppe 71
64	Hospiz
65	Kulturwerkstadt Jürgenohl

66	AWO Reisen
67	DRK Goslar und Vienenburg
68	SoVD Oker und Vienenburg
69	Senioren PC Club
70 - 71	Ehrenamt Diakonie
72	Die Johanniter - Lebens Raum
73	Fit im Auto
74	MTV Goslar
75	MTV Vienenburg

Wir setzen uns für Ihre Belange ein.
Wir machen uns für Sie stark!

Sie erreichen uns
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar

Charley-Jacob-Str. 3
Erdgeschoß, Zimmer 00-031

E-Mail: Seniorenvertretung@Goslar.de

Fax.: 704 – 12 62

Sprechstunden

Montags von 10 – 12 Uhr
Während der Sprechstunden
sind wir erreichbar unter:
Telefon 704 – 262

Haben Sie Fragen und Probleme?
Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Jeden 1. Donnerstag im Monat :
Öffentliche Vorstandssitzung um 10:00 Uhr

Namen und Telefonnummern der
Mitglieder der Seniorenvertretung

Vorsitzender

Siegfried Rey

Tel.: 05321 / 68 60 386

Siegfried.rey@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzende

Sabine Hromek-von Bohr, Tel.: 05321 / 63 948

s.hromek@gmx.de

Stellvertr. Vorsitzender

Heinz-Otto Nagorny, Tel.: 0151 29123021

h.nagorny@t-online.de

Schriftführer

Werner Schwerthelm, Tel.: 05321 / 38 81 87

werner.schwerthelm@t-online.de

Kassenverwaltung

Ruth Becker

be-onic@freenet.de

Beisitzer

Cemil Algan, Tel.: 05321 / 80 443

c.algan@yahoo.de

Günter Borchers, Tel.: 05321 / 83 898

guenter.borchers@gmx.de

Uwe Conrad, Tel.: 05321 / 25 502

u-i.conrad@gmx.de

Wolfgang Jäger, Tel.: 05321 / 39 43 47

wolfgangjaeger2@web.de

Kooptierte Mitglieder

Rainer Bonorden, Tel.: 05321 / 21212

rb.bonorden@gmx.de

Annelies Ebeling, Tel.: 05321 / 84 101

Wolfgang Hage, Tel.: 01701790986

Ulrich Heinemann, Tel.: 015233692401

ulrich.heinemann@web.de

Eva-Maria Mohr, Tel.: 05321 / 38 88 39

Hanna Müller, Tel. 05324 / 13 72

chorfreak@online.de

Nitsche, Armin, Tel.: 05321 / 25594

Impressum:

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,
E-Mail: Siegfried.rey@t-online.de

Zum Redaktionsteam gehören:

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

Bilder: Günter Borchers, Werner Schwerthelm

Diese Informationen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

Beiträge senden Sie bitte an:

Sabine Hromek-von Bohr : s.hromek@gmx.de

Werner Schwerthelm : werner.schwerthelm@t-online.de

Günter Borchers : guenter.borchers@gmx.de

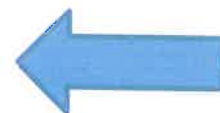
Wolfgang Jäger : wolfgangjaeger2@web.de

Redaktionsschluss: 01. Februar für die Frühjahrsausgabe
01. August für die Herbstausgabe

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar.

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charly-Jacob-Straße.



Auf ein Wort

Als ich 1996 Oberbürgermeister in Goslar geworden war, begrüßte ich gelegentlich Gäste mit dem Hinweis: „Wenn ich über den Marktplatz gehe, trage ich zur Verjüngung des Stadtbildes bei.“ Später seit 2000 als erster direkt gewählter hauptamtlicher OB sagte ich: „Ich bin jeder Dritte.“ Das musste ich den verduztten Gästen erklären: „Ich bin jeder Dritte, weil jeder Dritte in Goslar über 60 Jahre alt ist“. Hiermit wollte ich auf die Bevölkerungsstruktur unserer Stadt hinweisen. Natürlich ist sie ein Problem! Ich fand und finde den Ausdruck „Überalterung“ trotzdem nicht gut; denn es ist doch schön, dass uns die medizinischen Möglichkeiten und wohl auch die bessere Lebensweise erlauben, ein recht hohes Alter zu erreichen, und dass viele Seniorinnen und Senioren reisen und unterschiedliche Liebhabereien pflegen können, dass sie sich noch im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren können. An vielen Stellen muss man bekennen: Ohne sie geht es nicht.

Psalm 90 heißt es:

„Unser Leben währet 70 Jahre,
und wenn's hochkommt, so sind's 80 Jahre,
und was daran köstlich erscheint,
ist doch nur vergebliche Mühe;
denn es fährt schnell dahin,
als flögen wir davon.“

Nun bin ich deutlich über 70 Jahre, ohne die pessimistische Einstellung des Psalmisten zu teilen. Vielmehr können wir uns freuen, dass wir diese Zeit noch erleben. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass es andere Menschen gibt, die zurecht sagen, dass wir das noch erleben müssen, weil sie krank sind, weil sie allein sind, weil sie mit schlechten Erlebnissen nicht zurechtkommen...

Das ist meine Hoffnung, dass sich in einer Zeit, in der wir uns Sorgen machen müssen, ob die Versorgung in den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen noch nach menschlichen Gesichtspunkten geschieht, immer wieder Menschen finden, die dafür sorgen, dass wir älteren Menschen sagen können: „Es ist schön, dass wir das noch erleben können.“ Auch wenn unser Leben schnell dahingeflogen zu sein scheint.

Otmar Hesse

Liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt die 32. Ausgabe der „Seniorenzeitung“, die mit einer Auflage von mehr als 1000 Exemplaren erscheint und darüber hinaus auch im Internet unter goslar.de/stadt&bürger/leben&soziales/seniorenvertretung nachgelesen werden kann. Diese „Information der Seniorenvertretung“ hat viel Beifall und Anerkennung gefunden. Diese Anerkennung gebe ich hier einmal an die verantwortlichen Redakteure Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm und Günter Borchers weiter.

Ich werde immer gefragt, was macht ihr eigentlich in der Seniorenvertretung. Da ist zunächst die Organisation der alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen. Dem Tag der älteren Generation im Lindenhof, dem Muttertags Konzert im Schulzentrum Goldene Aue und der Lokalen Seniorenwoche mit der Verleihung des Wiehenkelpreises. Die Seniorenwoche veranstalten wir zusammen mit Mitgliedern des Rates und der Verwaltung. Den Abschluss des Jahres bildet der Kaffeenachmittag des Lions-Club. Zusätzlich organisieren wir zwei Delegiertenversammlungen. Von allen Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen in diesem Heft.

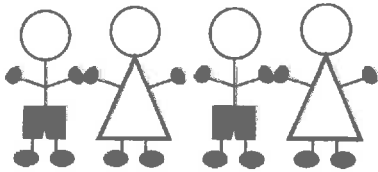
Weitere Schwerpunkte sind die beliebten Theaterfahrten und Tagesfahrten. Hierbei sind wir zusammen mit dem Kreissenorenrat und der Seniorenakademie tätig. Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder zahlreiche Angebote. Sehr beliebt ist immer wieder das Seniorenkino an jedem 1. Montag im Monat. Wir konnten 2017 die 20.000ste Besucherin begrüßen. Weitere Informationen in diesem Heft. Regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat tagt die Seniorenvertretung ab 10 Uhr in der Charley-Jacob-Str. 3. Die Sitzungen sind immer öffentlich. Vielleicht kommen Sie mal vorbei. An jedem Montag halten wir Sprechstunde von 10-12 Uhr in der Charley-Jacob-Str. ab.

Die Seniorenvertretung ist ohne Stimmrecht Mitglied im Ausschuss Bauen und Umwelt und im Ausschuss Bildung, Familie und Soziales. Im letzten Jahr haben wir an insgesamt 11 Ausschusssitzungen teilgenommen. Wir führten Gespräche mit den Ratsfraktionen und dem Oberbürgermeister und haben uns in verschiedenen Arbeitskreisen der Stadt beteiligt. Wichtige Themen waren für uns auch im abgelaufenen Jahr das „Selbstbestimmte Leben im Alter“ und das „Barrierefreie Wohnen“.

Aber auch ganz alltägliche Dinge waren Themen unserer Sitzungen. So ist uns bei einem Gang vom Bahnhof in die Stadt aufgefallen, dass es so gut wie keine Hinweise für Sehbehinderte (sog. Taktile) gibt und dass das Erscheinungsbild der Stadt auf den Zugangsstraßen und am Bahnhof im Vergleich zu anderen Städten sehr zu wünschen übrig lässt. Die Bewohner eines Seniorenzentrums beklagten sich bei uns, dass sie keine Möglichkeit haben, mit Rollstuhl oder Rollator in die Stadt zu kommen, weil die Bordsteine zu hoch und die Wege zu schlecht sind. Wir haben dies in die Öffentlichkeit gebracht und mit der Bauverwaltung und dem Oberbürgermeister besprochen.

Soweit ein kleiner Überblick über die Arbeit der Seniorenvertretung.
Nun aber viel Spaß beim Lesen.

Siegfried Rey
Vorsitzender



unsere Aktivitäten 2017

Öffentliche Sitzungen: **10**

Montagssprechstunden: **45**

21. April Tag der älteren Generation: **310** Teilnehmer

13. Mai Muttertags Konzert : **230** Teilnehmer

08. bis 15. Juni Seniorenwoche mit Wiehenkel Konzert: **300** Teilnehmer

25. Oktober Delegiertenkonferenz (Thema Patientenrechte): **45** Teilnehmer

08. Dezember Lions Kaffeenachmittag: **282** Teilnehmer

Nordharzer Städtebundtheater 15 Vorstellungen:

451 Besucherinnen und Besucher

Staatstheater Braunschweig 7 Vorstellungen:

194 Besucherinnen und Besucher

Kultursommer: Tagesfahrt nach Braunschweig ins Herzog-Anton-Ulrich-Museum

41 Teilnehmer

4 Theaterveranstaltungen - teilweise Open-Air

137 Besucherinnen und Besucher

Kino-Veranstaltungen im Goslarer Theater 10 Vorstellungen

1.492 Besucherinnen und Besucher

Mehrtagesfahrten:

2 Berlin-Fahrten **96** Teilnehmer

1 Schottland Fahrt **46** Teilnehmer

Tages- und Halbtagesfahrten: insgesamt **207** Personen

Derenburg **(32)**

Hornburg/Fallsteinklause **(32)**

Freidland **(48)**

Gernrode/Güntersberg **(48)**

Wittenberg **(47)**

48 Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Goslar waren im August 2017 auf Tour in Schottland, die bisher längste Reise der Seniorenakademie.

Die Hin- und Rückreise führte uns über Belgien und Holland zur Fährüberfahrt von Zebrügge nach Hull bei ruhiger See.

In Schottland haben wir zunächst das Heiratsparadies Gretna Green besucht und prompt ließ sich ein Ehepaar unserer Reisegruppe in der Schmiede nochmals trauen.



Unser Reiseleiter Grand im Schottenrock zeigte uns die Schönheiten seiner Heimat, die schönsten Seen und die grandiosen Landschaften. Am Loch Ness zeigte uns Nessi die kalte Schulter und tauchte nicht auf.

Ein Höhepunkt der Reise war Besuch der Partnerstadt von Goslar Forres.



Schon unser Reiseleiter wies uns darauf hin, dass Forres mehrfach ausgezeichnet wurde für seine gärtnerischen Anlagen und seinen Blumenvielfalt.

Von den Damen und Herren des Partnerschaftskomitees wurden wir herzlich und begeistert empfangen und über den Tag begleitet.

Unser besonderer Dank gilt Dave Mac Farquhar, der sich schon im

Vorfeld dieser Reise sich um uns kümmerte. Unsere Gastgeschenke kamen gut an (Goslarer Regenschirm und flüssige Produkte aus der Brennerei Wöltingerode).

Unser Reiseleiter führte uns auch in die größte Stadt Glasgow und in das schöne Iverness. Selbstverständlich konnten wir uns bei einer Kostprobe den berühmten schottischen Whisky einer Whiskybrennerei probieren. Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise der Besuch des weltberühmten Military Tattoo Festival vor der atemberaubenden Kulisse der Burg in Edinburgh – ein unvergessliches Erlebnis für alle Reisetilnehmer.

Goslars Senioren lieben die Kinobesuche

Blumen und Gutscheine für die 20 000. Besucherin – Angebot der Seniorenvertretung ist ein Dauerbrenner

Von **Sabine Kempfer**

Goslar. Gabriele Kornatz kaufte am Montag die 70. Karte fürs Seniorenkino und damit die 20 000. seit Bestehen des beliebten Veranstaltungsformats der Goslarer Seniorenvertretung – sie bekam einen Blumenstrauß und einige Kinogutscheine.

Die 73-Jährige ist treue Besucherin des Seniorenkinos, wie oft sie schon da war, kann sie „gar nicht mehr zählen“. Gestern sah sie sich zusammen mit Partner Jürgen Rohde und 161 weiteren Seniorinnen und Senioren den Film „Frühstück bei Monsieur Henri“ an, ein Genuss, wie mehrere Zuschauer versicherten; Sigrid Kurth hat wieder ein gutes Händchen bei der Auswahl bewiesen.

Wie gut die Seniorenvertretung mit ihrem Kinoangebot ankommt, zeigt auch, dass sie nach Auskunft von Mitorganisatorin Eva-Maria Mohr leider schon einmal 17 Zuschauer nach Hause schicken mussten, die „Ich bin dann mal weg“ gucken wollten; die 204 vorhande-

nen Kinoplätze waren schon alle belegt.

Am Montag hatte nicht nur die 20 000. Besucherin etwas von dieser runden Zahl, die Seniorenvertretung unter der Leitung von Siegfried Rey nahm diesen Erfolg zum Anlass, alle Besucher des Kinos zu Kaffee und Kuchen einzuladen.

Viele Kinogänger nahmen sich das frisch gedruckte Heft der Seniorenvertretung mit, das unter anderem auf die nächsten Filme im Seniorenkino hinweist. Am Montag, 2. Oktober, geht es um eine ehemalige Cabaret-Sängerin: „Auf das Leben“ heißt der Streifen von Uwe Janson nach dem Roman „Wenn Steine weinen“ von Stephen Glantz mit Hannelore Elsner. Am 6. November heißt es „Willkommen bei den Hartmanns“, Senta Berger und Heiner Lauterbach spielen in der Komödie über eine Familie mit, die einen Flüchtling aufnimmt. Das Kino-Jahr endet für die Senioren am 4. Dezember mit „A Royal Night – Ein königliches Vergnügen“. Die Filme beginnen jeweils um 15 Uhr und kosten fünf Euro Eintritt.



Die 20000. Besucherin des Seniorenkinos, Gabriele Kornatz (vorne Mitte), bekommt Blumen und Kino-Gutscheine von der Seniorenvertretung (v.l.): Sigrid Kurth, Siegfried Rey, Annelles Ebeling und Eva-Maria Mohr.

Die Geste zählt noch mehr als das Geld

Seniorenclub aus Pratau/Wittenberg revanchiert sich

Von Sabine Kempfer

Goslar. Außergewöhnliche Begebenheiten und Begegnungen erfordern außerordentliche Sitzungen. Zu einer solchen hatte jüngst die Seniorenvertretung der Stadt Goslar eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt war eine Revanche: Ein Seniorenclub aus Pratau, der beim Elbehochwasser 2002 in den Genuss monetärer Hilfe aus Goslar gekommen war, überreichte im Nachklang zum Goslarer Hochwasser einen Scheck.

sagten die Freunde des Pratauer Freizeit- und Seniorenclubs.

Tschupke war gerührt – und erfreut. Einerseits über die Finanzspritze, es wurden 1260 Euro, wohin sie fließen, wird noch festgelegt; viel mehr aber noch über das Zeichnen und die Verbundenheit: „Danke, dass Sie an uns gedacht haben, dass Sie etwas zurückgeben wollen“, sagte Tschupke zu den Besuchern aus Pratau, einer Ortschaft der Lutherstadt Wittenberg – das waren Horst Richter, 2002 Vorsitzender des vom Hochwasser stark gebeutelten Pratauer Freizeit- und Seniorenclubs, mit seiner Frau Christa sowie die aktuelle Vorsitzende Ellen Kölsch mit ihrem Mann Dietmar.

Den Worten von Tschupke und Richter war zu entnehmen, dass hier fast im Verborgenen eine nicht ausgesprochene, nicht festgeschriebene Städtepartnerschaft auf Seniorenebene entstand; denn gegensei-



Während der Sondersitzung der Seniorenvertretung unter Leitung von Siegfried Rey konnte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk einen Scheck von Ellen Kölsch und Horst Richter (v.li.) entgegen nehmen. Annelies Tschupke organisierte das Treffen. Foto: Kempfer

tige Besuche folgten, die Pratauer nahmen mit 50 Seniorinnen und Senioren an einem Karl-Wichenkel-Konzert im Odeon-Theater teil, sie kamen zum 35. Geburtstag der Seniorenvertretung in die Kaiserpfalz und auch die Goslarer führen nicht nur zum Tag der Begegnung (2003) nach Pratau, sondern beispielsweise mit der Seniorenakademie nach Wittenberg.

Dann wurde es ruhig; bis zu jenem Telefonat im Juni. Jetzt versicherte man sich gegenseitiger Wertschätzung und versprach, den Kontakt wieder aufleben zu lassen. „Es gehört zu den angenehmsten Aufgaben eines Oberbürgermeisters, Spendenchecks entgegen zu nehmen“, bekannte Dr. Oliver Junk und freute sich über den Besuch der Wittenberger im Luther-Jahr. Den empfohlenen Weihnachtsmarkt-Bummel hatten die Wittenberger schon hinter sich; ja, er sei noch schöner als ihrer, bekannten sie freimütig. Siegfried Rey sprach einen Gegenbesuch der Seniorenvertretung 2018 und verteilte die frisch gedruckten Weiterbebücher aus dem Harz, die dann im Gepäck der Pratauer in die Partnerstadt der gegenseitigen Hochwasserhilfe reisten.

Seniorenachmittag im Berufsförderungswerk

Der **Lions Club Goslar-Kaiserpfalz** hatte zum Nachmittag für Senioren in das Berufsförderungswerk eingeladen. Clubpräsident **Klaus Nickel** begrüßte Oberbürgermeister **Dr. Oliver Junk**, Bürgermeisterin **Renate Lucksch**, **Lars Pallinger**, den Leiter des Berufsförderungswerkes Goslar, und den 1. Vorsitzenden der Seniorenvertretung Goslar, **Siegfried Rey**.

Wie in den vergangenen Jahren hatte die Organisation zur Veranstaltung die Seniorenvertretung der Stadt Goslar übernommen. Neben den Seniorinnen und Senioren der Stadt Goslar waren alle Stadtteile eingeladen, außerdem waren Gäste aus Dörnten dabei. Nach Kaffee und Kuchen gab es auch Wein und Erfrischungsgetränke. Die Bedienung der 280 Gäste hatten die Damen des Lions Club Goslar-Kaiserpfalz übernommen.

Siegfried Rey konnte zwei Seniorinnen besonders begrüßen, einen Blumenstrauß erhielt **Elisabeth Schmidt**, sie ist 101 Jahre alt und wohnt im Alten- und Pflegeheim „Haus Abendfrieden“. Auch die älteste Einwohnerin aus Niedersachsen war zu Gast, die 109-jährige **Else Giesecke** aus dem Curanum-Seniorenpflegezentrum Vienenburg.

Klaus Nickel berichtete zu den Aufgaben und Zielen des Clubs. Dessen Aufgaben sind breit gefächert. In Goslar werden seit Jahren die Goslarer Tafel, kulturelle Institutionen sowie soziale Hilfsorganisationen unterstützt. Auf dem Goslarer Weihnachtsmarkt können die Besucher den traditionellen Glühweinstand besuchen. Die Hochwasseropfer in Goslar wurden mit 26.000 Euro unterstützt.

Einen Lehrgang „Senioren sicherheitsinitiative“ haben fünf Mitglieder der Seniorenvertretung Goslar besucht. Es geht um Einbruchschutz, fit im Auto, Internet-Kriminalität, Betrügereien, besonders dem Enkeltrick. Nähere Infos gibt es bei der Seniorenvertretung. Weiter wurde auf die lokale Seniorenwoche vom 13. bis 20. Juni 2018 hingewiesen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die **Harz-Hessenthaler Harmonikas** aus Göttingerode, unter der Leitung von **Bruno Meinholz**. Neben Weihnachtsliedern luden auch Harzer Lieder zum Schunkeln und Klatschen ein. Aus GZ v. 14.12.17



Gegen Schwellen und Stolperfallen

Seniorenvertretung: Mit wenig Aufwand viel bewirken



Von Sabine Kempfer

Goslar. Um die 500 Seniorinnen und Senioren wohnen in und um die beiden Seniorenwohnheime „Stella Vitalis“ und „Haus Abendfrieden“ herum. Ihnen das Fort- und Zusammenkommen zu erleichtern, hat sich die Seniorenvertretung (SV) der Stadt Goslar im neuen Jahr auf die Fahne geschrieben.

Bereits Anfang November des alten Jahres gab es ein Treffen der Bewohnerbeiräte der beiden Häuser mit Sabine Hromek-von Bohr und Armin Nitsche von der SV im Stella Vitalis; Thema war die Barrierefreiheit für die Bewohner der beiden Seniorenwohnheime auf dem Weg zur Breiten Straße und zu den Wallanlagen. Ziel ist es, angst- und unfallfrei dorthin zu gelangen. Helga Schleicher und Gunda Frömsdorf (Stella Vitalis) sowie Hans-Georg Will (Abendfrieden) konnten den Handlungsbedarf deutlich machen.

Noch im selben Monat folgte ein Treffen von Seniorenvertretern mit Tiefbau-Fachdienstleiter Mathias Brand von der Stadt Goslar. Gemeinsam mit Uwe Conrad und Armin Nitsche wurden die Wege abgegangen, Stolperstellen verzeichnet, hohe Bordsteinkanten moniert, kaputte Gehwege notiert. Fazit: Es gibt viel zu tun, um den Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, die Wege zu erleichtern.

Die Wege aus dem Stella Vitalis und aus dem Abendfrieden heraus sind eben, die Probleme beginnen unmittelbar danach. Bordsteinkanten sind nicht oder nicht tief genug abgesenkt, desolates Pflaster birgt die Gefahr, mit dem Rollator zu kippeln, aus dem Gleichgewicht zu geraten. Auf dem Osterfeld stehen Bänke zur Erholung bereit; die Bordsteinkanten bilden jedoch nicht zuletzt für Rollstuhlfahrer ein unüberwindbares Hindernis. Mit kleinen Eingriffen kann hier viel erreicht werden.

Das sieht offenbar auch der Tiefbauchef so: „Herr Brand hat uns Verbesserungen sowie einen Platz mit Tischen und Bänken zugesagt“, berichtete Nitsche bei einem Ortstermin mit der GZ im Stella Vitalis, an dem auch Seniorenchef Siegfried Rey, Uwe Conradt und Sabine Hromek-von Bohr teilnahmen.

Andere Probleme sind vielleicht weniger schnell zu lösen, dazu gehören WC-Anlagen, die sich, wie im Goslarer Theater, nicht auf Erdgeschoss-Ebene befinden, schwere Türen, die kaum zu öffnen sind, wenn man sich gleichzeitig noch um den Rollator kümmern muss. Die vorgeschlagene Lichtschranke für Rollatoren bei Karstadt sei dort immerhin schon als „eine zu überlegende Idee“ bezeichnet worden. Fernziel der SV sind barrierefreie Wege, ein Flyer dazu und ein Leitsystem für Blinde; ein Anfang wurde mit der Umgestaltung von Bushaltestellen gemacht. „Wir müssen dran bleiben“, sagte Nitsche.



Schäden im Pflaster können den Spaziergang für Menschen mit Rollator zum Balanceakt machen.



Zu Fuß ein kleiner Schritt, mit Rollstuhl ein unüberwindbares Hindernis: Auf die Osterfeld-Wiese kommt nicht jeder.

Wie wollen wir in unserer Stadt leben?

Anlässlich eines Forums im Jakobushaus diskutierten Vertreter einzelner Generationen, u. a. auch Senioren darüber, wie wir in unserer Stadt leben wollen.

Die Seniorenvertretung hat für eine Stadtentwicklung geworben, die generationsübergreifend sein soll.

Auch der Oberbürgermeister (OB) hat zu den Interessen der älteren Generation Handlungsbedarf der Stadt Goslar zum Ausdruck gebracht.

Die Seniorenvertretung stellt fest, dass es in Goslar viele ehrenamtliche Aktivitäten gibt; es fehlt jedoch die Koordination.

Aus anderen Städten wird uns berichtet, dass eine aktive Stadtentwicklung in einer Kommune, insbesondere auch für Senioren, nur dann Chancen besitzt, wenn die Koordinierung fachbereichsübergreifend in der Stadtverwaltung erfolgt.

Im Gespräch mit dem OB und Vertretern der Ratsfraktionen haben wir für unsere Vorstellungen geworben. Dies hat zu einer positiven Bewertung, so wird uns berichtet, in einem interfraktionellen Gespräch, an dem auch der OB beteiligt war, geführt.

Die Fraktion „Bürgerliste“ hat zu den Haushaltsplanberatungen 2018 einen Antrag zu diesem Thema gestellt, der am 05.12.2017 von den Fraktionen beschlossen wurde.

In einem Gespräch am 11.01.2018 hat uns der OB zugesagt, dass an der Umsetzung des Beschlusses vom 05.12.2017 in der Verwaltung gearbeitet wird.

Toiletten in der Stadt.

In der Bauausschuss-Sitzung am 18.01.2018 haben wir auf die mangelhafte Toilettensituation für Behinderte in der Stadt und auch in den Ortsteilen hingewiesen.

Die Stadtverwaltung hat vom Ausschuss den Auftrag erhalten, in einer der nächsten Sitzungen einen Statusbericht und Investitionsmöglichkeiten für barrierefreie Toiletten vorzulegen.

Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen.

Nach dem im Jahr 2017 acht Bushaltestellen in der Stadt barrierefrei umgebaut wurden, hat der Rat bei den Beratungen zum Haushaltsplan 2018 beschlossen, die Bushaltestellen Schrevenwiesen, Sudmerbergschule, Nordberg, Klusteich und Siemensstraße sowie Wallstraße im Jahre 2018 entsprechend umzubauen.

Januar 2018
Uwe Conrad

„Wie wollen wir in Goslar leben?“ – Zukunftswerkstatt am 30. September 2017

Wir leben in bewegten Zeiten. Die Einwanderung von Geflüchteten gepaart mit dem Anstieg rechtspopulistischer Stimmen in der Öffentlichkeit führt zu Veränderungen in der Gesellschaft. Diese sind auch in Goslar zu spüren. Wie wollen wir in Goslar leben? Was wünschen wir uns jetzt und für die Zukunft? Was sind unsere Vorstellungen von einem friedlichen und vielfältigen Miteinander in der Stadt?

Um diese Fragen drehte sich eine Zukunftswerkstatt, die während der Interkulturellen Wochen am Samstag, 30. September 2017 auf Einladung von Dr. Theresa Beilschmidt, Referentin der Akademie St. Jakobushaus, dem Stadtjugendpfleger Martin Sänger und der Integrationsbeauftragten der Stadt Goslar, Galina Gerhart, stattfand.

Das Zusammenleben in Goslar betrifft jeden Einwohner in. Gemeinsam sollten daher Strategien und Projekte entwickelt und den Bürger_innen von Goslar ein Forum zum Gedanken- und Ideenaustausch geboten werden. Das Modell Zukunftswerkstatt besteht aus drei Phasen, in denen die Teilnehmer_innen über ein Thema oder zu einer Fragestellung zunächst Kritik üben, anschließend ihre utopischen Wünsche äußern und am Ende konkrete Handlungsforderungen entwickeln. Zum Schluss bildeten sich vier Gruppen zu unterschiedlichen Themen und schrieben in einem Projektbuch ihre konkreten Ideen, Ziele und Pläne nieder.

Die Projektgruppe „Goslar Barrierefrei“ setzt sich für eine barrierefreie Stadt ein, damit Goslar sowohl für Menschen mit Behinderung als auch für Senior_innen und Familien mit Kinderwagen attraktiver wird. Sie hat das Ziel, mithilfe der Stadt Goslar, Bürgersteige, Bushaltestellen, Geschäfte und öffentliche Einrichtungen für jeden zugänglich zu gestalten. Für eine besser vernetzte Stadt nach dem Vorbild der „Sozialen Stadt“ setzt sich die Projektgruppe „Stadtentwicklung von unten – Begegnungen ermöglichen“ ein. Hier stand vor allem die Idee eines Mehrgenerationenhauses im Vordergrund, um das Zusammenleben und den Austausch zwischen jüngeren Menschen und Senior_innen zu ermöglichen. Weiter wurden Projektgruppen für eine zentrale Informationsstelle für kleine und große Veranstaltungen in Goslar sowie für die Organisation einer regelmäßig probenden Musikgruppe im Café International der Frankenberger Kirchengemeinde gebildet.

Damit die Projektideen nicht nur in den Mauern der Akademie St. Jakobushaus verbleiben, sondern in die Goslarsche Welt getragen werden, gab es am Abend ein Pressegespräch, zu dem auch Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk eingeladen war. Nach der Veranstaltung trafen sich einige Projektgruppen wieder, um an ihren Ideen weiterzuarbeiten und somit das Leben in Goslar aktiv mitzugestalten. Die Zukunft in Goslar hat begonnen.

Text: Julia Bielefeldt und Theresa Beilschmidt, Akademie St. Jakobushaus



Zum **48.** Mal feiern wir den

„Tag der älteren Generation“

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu einem „bunten Nachmittag“ in den Lindenhof, der zum 13. Mal von der Bürgerstiftung Goslar und Umgebung finanziert wird.

Freitag, den 20. April 2018, um 14.30 Uhr

Neben Kaffee und Kuchen und ein paar Grußworten wird uns erfreuen:



das Feuerwehrorchester mit einem bunten Melodienstrauß

Einladungen werden im März an die Seniorengruppen und Vereine versandt.

Über Einzelanmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Anmeldeformulare liegen in dem Info-Ständer der Seniorenvertretung in der Stadtverwaltung bereit.

Wir möchten Sie noch auf folgendes aufmerksam machen:

Da diese Veranstaltung sehr beliebt ist, müssen wir die Teilnehmerzahl aus Platz- und Sicherheitsgründen begrenzen.

Die Anmeldungen werden nach dem **zeitlichen Eingang** berücksichtigt.



Konzert zum Muttertag

am Samstag, den 12. Mai 2018,
um 15.00 Uhr
im Schulzentrum Goldene Aue

1. Teil - Aus Oper, Operette und Musical

Es singen:

Solisten des Nordharzer Städtebundtheaters.

Die Mitwirkenden stehen noch nicht fest.

Am Flügel begleitet und moderiert vom

Kapellmeister des Nordharzer Städtebundtheaters

2. Teil

Es spielt:

Das Unterhaltungsorchester Nordharz

unter der Leitung von Karl-Heinz Kanthak

In der Pause zwischen dem 1. und 2. Teil stehen in der Eingangshalle kalte Getränke zum Kauf bereit.

Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf beginnt am 3. April 2018

Kartenvorverkaufsstellen: Seniorenvertretung während der Sprechstunden, beim Seniorenkino, in der Veranstaltung des Tages der älteren Generation und in der Sprechstunde des Kreissenienerrates.



Preisrätsel

Aus den Silben sind 18 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen die Ausstellung eines alten Dokumentes aus der Goslarer Vergangenheit bezeichnet.

alt - ar - au - bank - ben - berg - berg - bes - ca - chen - chon - dau - der - e - eck - el -
en - er - er - frau - ge - gen - go - gos - hahn - hüt - in - kel - ker - klip - la - lar - ler -
lie - lieb - ner - nie - o - or - pen - ra - ra - ramm - ras - rit - se - sen - senn - sprung -
stadt - ster - su - ta - tal - te - ter - ter - veil - weg - wild

Wo steht das Bismarckdenkmal in Goslar -----

Das wildromantische -----

Ausflugsort und Campingplatz -----

Gebiet unterhalb der Kaiserpfalz -----

Ein Teil des Unesco-Welterbes -----

Wo werden Pinselohren aufgezogen? -----

Wo entspringt der Fluss, der die Eckertalsperre speist? -----

Flüsschen in Vienenburg -----

Nicht gerngesehener Vogel -----

Wie bezeichnet man ein blaues Auge auch noch? -----

Großer Waldvogel und ehem. Ausflugsort -----

Wie heißen Fuchs, Hase usw. in der Jägersprache?-----

Ehemaliges Ausflugsort an der Gose -----

Bekannte Fernsehserie - - - - Alfred -----

Wanderweg in Hahnenklee -----

Wie nennt man jemanden, der auf einer Insel lebt? -----

Name einer Goslarer Partnerstadt ? -----

Ehem. Hotel in Goslar und Entdecker einer Erzader -----

Die Preise für die richtige Lösung des Rätsels

1. Preis Ein Theaterbesuch in Halberstadt für 2 Personen
2. Preis Ein Besuch im Seniorenkino für 2 Personen

Einsendeschluss ist der 15.05.2018

Die Lösung ist an die Seniorenvertretung der Stadt Goslar - mit gut leserlicher Adresse und Telefonnummer - zu senden.

Die Auslosung findet in einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung statt. Die Gewinner werden benachrichtigt.



Das Lösungswort aus unserem Preisrätsel im Heft 31 war: **Krodoaltar**.
In einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung im Dezember 2017 wurden aus 25 richtigen Einsendungen folgende Gewinner gezogen:

1. Preis zwei Theaterkarten – gehen an Herrn Rene Langer
2. Preis zwei Kinokarten – gehen an Herrn Eberhard Blasius

Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnern ganz herzlich. 

Die Bedürfnisse der Senioren und die realen Verhältnisse

Auf ihrer turnusmäßigen Sitzung im Oktober haben sich die Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Goslar durch einen unabhängigen Fachmann über die Umstellung der Telefone auf die digitale IP-Technik informieren lassen. Eine Fülle von technischen und rechtlichen Informationen wurden anschaulich und verständlich dargestellt. Die Seniorenvertretung bietet diesen Vortrag im November in Goslar und Vienenburg für alle interessierten Seniorinnen und Senioren an. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein weiteres Sitzungsthema war die weitere Aufgabenstellung der Seniorenvertretung. „Mit großer Zustimmung haben die Mitglieder die Darstellung von Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk zur strategischen Stadtentwicklung im Bereich der Senioren zur Kenntnis genommen“, schreibt Siegfried Rey, Sprecher der Seniorenvertretung.

„Außer der ehrenamtlichen Arbeit der Seniorenvertretung passiere hier gar nichts“, war in der GZ vom 29. September zu lesen. Dieses Thema will die Seniorenvertretung in Gesprächen mit Verwaltung und Politik aufgreifen. Wichtig sei zunächst eine Bestandsaufnahme, so Rey. Wo leben die Senioren in Goslar und in welcher Zahl?

Entsprechen die Lebensverhältnisse in den Stadtteilen auch den Bedürfnissen der Senioren? Die Bewältigung dieser Aufgabe ist nach Auffassung der Seniorenvertretung ohne eine strategische Zentrale und nur mit ehrenamtlicher Tätigkeit nicht zu bewältigen.

Artikel aus der GZ v. 10.10.17.



Vortragsreihe und Diskussionsrunde in Vienenburg a. 15.11.17 und Goslar a. 16.11.17 über die Umstellung der Telefone auf digitale IP-Technik.



Wiehenkel-Konzert und Lokale Seniorenwoche

In der Zeit vom 13. bis 20.06 findet die 20. Lokale Seniorenwoche mit dem Karl-Wiehenkel-Konzert und der Verleihung des „Karl-Wiehenkel-Preises 2018“ an eine um die Altenhilfe in Goslar verdiente Person oder Institution statt. Den musikalischen Rahmen des Wiehenkel-Konzertes am 13.06. in der Kaiserpfalz gestaltet das Bundespolizeiorchester.

Die Lokale Seniorenwoche steht unter dem Motto „Hinter den Kulissen“. Unsere schöne Stadt ist Weltkulturerbe und hat viele Sehenswürdigkeiten, die jährlich zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland anlocken. Das ist wichtig für die Stadt und für die Fremdenverkehrswirtschaft. Die Stadt ist aber auch Standort vieler Produktions- und Dienstleistungsbetriebe, die zum Teil weltweit tätig sind und die für die Stadt und für Arbeitsplätze zumindest ebenso wichtig sind. So beherbergt allein das Gewerbegebiet „Bassgeige“ 300 Betriebe mit durchschnittlich 6000.Arbeitsplätzen. Grund genug, bei einigen dieser Betriebe gewissermaßen „Hinter die Kulissen“ zu sehen.

- Wir besuchen die Firma SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH in Jerstedt. Seit mehr als 15 Jahren befasst sich das Unternehmen mit der Herstellung hochwertiger Gipse, Silikone und Legierungen zur Herstellung von Prothesen, Brücken und Kronen.
- Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsbetriebe werden uns zeigen, wie der anfallende Müll aus den Gelben Säcken, den Rest- und Biotonnen und dem Sperrmüll verarbeitet wird.
- In der Firma Rudolf Reproflex GmbH und IDL Crack Europa GmbH wird uns die Herstellung größter Verpackungen vorgeführt, mit denen auch ganze Häuser verkleidet werden können.
- Wer Brot und Backwaren liebt, wird gern an der Besichtigung der Bäckerei Wolf teilnehmen.
- Das diesjährige High light ist ein Besuch des Miniaturparks „Kleiner Harz“ in Wernigerode mit dem Bürgerpark.

Zu allen Orten werden Sie mit Bussen gebracht. Zum Abschluss jeder Besichtigung gibt es Kaffee und Kuchen. Und das alles für einen Unkostenbeitrag von 5 €. Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte dem Flyer und der Ankündigung in der Presse.

Siegfried Rey

M U T

Mit Uns nicht

In unserer letzten Seniorenzeitung - Heft Nr. 31 - hat die Leiterin der Polizeiinspektion Goslar, Polizeidirektorin Petra Krischker, in ihrem Beitrag „Auf ein Wort“ u. a. ausgeführt, dass sie die Initiative M U T ins Leben rufen möchte. Sie wollte hierzu die Seniorenvertretungen im Landkreis Goslar (Kreissenioresrat im Landkreis Goslar, Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Seniorenbeirat der Stadt Seesen und die Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V.) bitten, sich an dieser Initiative zu beteiligen.

Inzwischen hat am 26.10.2017 eine Informationsveranstaltung bei der Polizeiinspektion in Goslar stattgefunden. Aus der Mitte der Seniorenvertretung der Stadt Goslar haben vier Mitglieder teilgenommen. Diese wurden am 13., 15. und 16.11. 2017 auf ihre Aufgabe als Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines Schulungsseminars vorbereitet.

Zum Inhalt dieses Schulungsseminars gehörten u.a. umfangreiche Informationen über die häufigen Betrugsversuche mit dem sogenannten Enkeltrick. Auch die Neuerungen im Straßenverkehr sowie das Thema „Fit im Auto“ wurden angesprochen. Einen breiten Raum nahm der schwierige Bereich der Internetkriminalität ein. Der Einbruchschutz, der sicherlich für viele Menschen - nicht nur für Senioren - ein ganz wichtiges Thema ist, wurde uns sehr sorgfältig und detailliert von den zuständigen Polizeibeamten vermittelt. Auch über Zivilcourage und Opferschutz wurden die Teilnehmer ausführlich informiert.

Allen Teilnehmern wurde eine Bescheinigung über die erfolgreiche Schulung an der Seniorensicherheitsinitiative MUT erteilt.

Die Teilnehmer von der Seniorenvertretung der Stadt Goslar stehen nunmehr insbesondere den Seniorinnen und Senioren für eine Beratung in den genannten Bereichen - natürlich in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizei - zur Verfügung.

Dieses sind:

Siegfried Rey
Tel. : 05321/6860386
Siegfried.rey@t-online.de

Günter Borchers
Tel.: 05321/83898
guenter.borchers@gmx.de

Heinz- Otto Nagorny
Tel.: 0151 29123021
h.nagorny@t-online.de

Wolfgang Jäger
Tel.: 05321/394347
wolfgangjaeger2@web.de



Günter Borchers

Ratespaß



Hühner	u _ _ _	tor
Butter	_ _ _ u _	papier
Regen	_ u _ _ _ _ _	ständer
Blumen	_ _ _ u _	kopf
Rot	u _ _ _ _	kelch
Latten	_ _ u _ _	latte
Blatt	u _ _ _ _ _	soße
Baum	u _ _ _ _ _	baum
Pfefferminz	_ _ u _ _	tasse
Apfel	_ _ _ u _	obst

Die rot unterstrichenen Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen ein Ereignis, das uns in Goslar im Sommer 2017 getroffen hat.

Das Lösungswort aus Heft 31 war – **Bismarck** -.

Die Fragen sind herausgegeben von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisation e.V.)

Fragen:

1. Woraus bestehen Muskeln?
2. Wie oft wechseln Elefanten ihre Zähne?
3. Zu welcher Kategorie gehört Salz?
4. Warum ist die Banane krumm?

KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCH OKER LUTHERISCH

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker finden folgende Veranstaltungen statt:
Gruppen und Kreis auf einen Blick:

Künstlerisches

Werkgruppe

Mittwoch 15.00 – 17.30 Uhr (PG)

Ansprechpartner: Edeltraut Breeger (Tel. 05321-67398)

Frauentreff

Montag 15.30 Uhr (K-v-B)

Ansprechpartner: Karin Krause (Tel. 05321-51401)

Senioren/Seniorinnen

Feierabendkreis

Mittwoch 14.30 Uhr (PG)

Ansprechpartner: Aksel Hahn (Tel. 05321-6079)

Frauenkreise

Frauenhilfe

Jeden 2. Montag im Monat 15.00 Uhr (K-v-B)

Ansprechpartner: Aksel Hahn (Tel, 05321-6079)

PG: Tafelhaus Am Breiten Stein 17, 38642 Goslar

K-v-B: Katharina von Bora-Haus, Am Stadtpark 13, 38642 Goslar

Antworten:

1. Muskelfasern bestehen zu 75% aus Wasser, zu 20% aus Proteinen und zu 5% aus verschiedenen Fetten.
2. Elefanten haben gegenüber dem Menschen das Glück, ihre Zähne 6-mal zu wechseln. Der Zahn wechselt nicht wie beim Menschen und den meisten Säugetieren von unten nach oben (vertikal), sondern von hinten nach vorne (horizontal).
3. Salz (Natriumchlorid) gehört zu den Lebensmitteln.
4. Um sich dem lebensnotwendigen Licht zuzuwenden, muss die Banane sich aus der Staude nach oben krümmen. Würde sie von vornherein gleichmäßig vom Licht beschienen, wäre sie gerade.

Februar 2018

Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag den 15. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Seniorenvertretung der Stadt Goslar führt am 15.03.2018 eine öffentliche Veranstaltung zu folgenden Themen durch:

- **„Gute Pillen – schlechte Pillen“**
Gesunde Geschäfte mit bitteren Pillen - Und was macht die Politik?

Referent Prof. Dr. rer. nat. Gerd Glaeske

Prof.Dr.Glaeske ist Apotheker und Gesundheitswissenschaftler. Seit 1999 hat er an der Universität Bremen eine Professor für Arzneimittelversorgungsforschung inne. Glaeske war von 2003 bis 2010 Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. Durch Stellungnahmen zu gesundheitlichen und ganz besonders Arzneimittelthemen ist Prof.Glaeske einem breiten Publikum bekannt . Seit 2017 ist er wissenschaftlicher Leiter des „Länger besser leben“- Institutes. Träger sind die Universität Bremen und die BKK24 .

- **Einbruchsicherheit in Haus und Wohnung**

Referent Harald Töpfer

Herr Töpfer ist Beauftragter für Kriminalprävention der Polizei Goslar und arbeitet für die Aktion der Seniorinnen und Senioren „Mit Uns nichT“ (MUT).

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ort: Paul-Gerhardt-Haus, Haus Abendfrieden, Martin-Luther-Str.
38640 Goslar
(unbedingt den Eingang Paul-Gerhard-Haus nutzen)
Datum: Donnerstag den 15. März 2018
Uhrzeit: 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen


Siegfried Rey

Vorsitzender

Sprechzeiten: Montags 10:00 – 12:00
Stadt Goslar, Verwaltungsgebäude
Charley-Jacob-Str. 3, Erdgeschoss, Zimmer 00.031
Telefon 05321 – 704-262, FAX: 05321-7041262
E-Mail: seniorenvertretung@goslar.de

Bankverbindung
Sparkasse Hildesheim Peine Goslar
IBAN: DE87 2685 0001 0096 2065 37
BIC: NOLADE21GSL

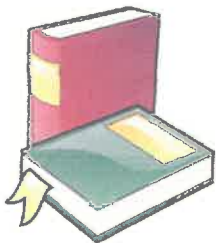
Delegiertenkonferenz des Kreissenorenrates

Am **Donnerstag, 12 April 2018** findet vormittags im Kreishaus, Goslar, Klubgartenstr.6 (Kreissaal) die Delegiertenkonferenz des Kreissenorenrates statt. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr.

Außer den üblichen Regularien wird Heinz-Otto Nagorny zu Thema „Patientenrechte, Patientenpflichten“ referieren.

Ein weiteres Thema ist die Vorbereitung auf die Wahl des Kreissenorenrates im November 2018. Sollten Sie an einer Mitarbeit im Kreissenorenrat interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Wolfgang Jäger, Tel. 05321/394347.

Interessierte Seniorinnen und Senioren können an der Konferenz gern teilnehmen.



Buchtipps

Das große Dr. M. O. Bruker Ernährungsbuch von Ilse Gutjahr

Beschreibung

Was ist eine vitalstoffreiche Vollwertkost? Wieviel Eiweiß braucht der Mensch?

Trinken - wieviel und was? Wie gesund sind Sojaprodukte?

Mit welchem Fett braten, kochen, backen? Ist Quark gesund? Welche Getreidemühle

ist die richtige? Was heißt Mehltyp? Womit darf man denn überhaupt noch süßen?

Ihre Familie macht nicht mit?

Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Vollwertkost bietet dieses Buch.

Dr. Bruker begleitet den Leser mit ärztlichem Rat aus ganzheitlicher Sicht.

Gesundheitstipps und über 100 Rezepte - von A wie Apfelmus bis Z wie

Zwiebelkuchen - mit bestechend schönen Farbfotos runden das Standardwerk ab.

ISBN: 9783891890653 253 Seiten, gebunden 22,80 Euro Emu Verlag

Empfohlen von Günter Borchers

Fahrtangebote

2018

Kultursommer

Auch 2018 gibt es eine neue Ausgabe der beliebten Sommerkonzerte mit humorvoller Moderation.

Samstag, den 21.07.2018 - Beginn 20.00 Uhr

Festkonzert Sommerklassik in Langenstein

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters - Leitung: MD Johannes Rieger

Nach einem „galaktischen“ Auftakt mit Joseph Haydns Ouvertüre „Die Welt auf dem Mond“ geht es auf eine musikalische Europareise mit Musik von Franz Liszt, Johannes Brahms, Peter Tschaikowsky, Giacomo Puccini und Gabriel Fauré.

Edward Elgars „pomp and circumstance“ bildet traditionsgemäß den Abschluss des beliebten Musikevents, das vor fünfzehn Jahren im Wasserschloss Westerburg erstmals zu erleben war.

Eintritt 15,00 € zuzüglich Busanteil

Freitag, den 03.08.2018 - Beginn 20.00 Uhr

Operngala „Die drei Tenöre“ – Ilsenburg – Fürst-Stolberg-Hütte

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Musikalische Leitung und Moderation: MD Johannes Rieger

Solisten: Max An, Ünüsan Kuloglu, Tobias Amadeus Schöner

In beeindruckender Kulisse verzaubern Sie „Die drei Tenöre“ mit Titeln aus großen Opern, schmachtenden Kanzoneen, leidenschaftlichen Operetten und mitreißenden Musicalhits. Mozart trifft Franz Léhar, Wagner begegnet Andrew Lloyd Webber und Puccini lauscht den Gesängen der liebebestrunkenen Neapolitaner.....

Ünüsan Kuloglu konnte nach seinem Engagement im Nordharzer Städtebundtheater inzwischen weltweit als Heldentenor Erfolge feiern.

Eintritt: 23,00 € zuzüglich Busanteil

Donnerstag, den 09.08. 2018 - Beginn 16.00 Uhr

Operettengala – „Auf großer Fahrt!“ - in der Waldbühne Altenbrak

Musikalische Leitung: Kari Kropsu

Gesangssolisten, Ballett und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters entführen Sie, eingebettet in eine humorvolle Rahmenhandlung, auf eine Traumreise der leichten Muse:

Neben schwungvollen und melodienseligen Titeln aus Operetten und Musicals werden in diesem Galaprogramm traditionell auch die Lachmuskeln gewürdigt.....

Eintritt 15,00 € zuzüglich Busanteil

Freitag, den 24.08.2018 – Beginn 19.30 Uhr

Operngala „Italienische Nacht“ – Blankenburg – Open Air

Musikalische Leitung und Moderation: MD Johannes Rieger

Gesangssolisten, Ballett und Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Die überwältigende Resonanz der Vorjahre ermutigt das Nordharzer Städtebundtheater zu einer vierten Auflage der „Italienischen Nacht“ mit abermals komplett neuem Programm: Im ersten Teil des Konzerts erklingt mit großartigen Gesangssolisten Musik von Donizetti, Verdi und Puccini, während nach der Pause in der „Neuen Melodienquadrille“ ungeahnte Bezüge von Johann Strauß zu Höhepunkten der italienischen Opernmusik führen. Mit populären Kanzoneen und italienisch angehauchten Operettentiteln kommt auch die leichte Muse zu Ehren. Die unverzichtbare Tradition mit dem Finale „O sole mio“ verspricht italienisches Lebensgefühl mit Gänsehautgarantie!

Eintritt : 15,00 € zuzüglich Busanteil

Sonntag, den 02.09.2018 –
Beginn: 19.30 Uhr auf dem Burgplatz Braunschweig

Oper „Carmen“ von Georges Bizet

Immer wieder fasziniert die Begegnung der schönen, leidenschaftlichen Zigeunerin Carmen mit Don José, der ihr rettungslos verfällt und sie letztlich aus Eifersucht tötet.

Preisgruppen zuzüglich Busanteil:

1 – 57,00 €

2 – 49,00 €

3 – 35,00 €

4 - 26,00 € mit Sicht einschränkung und nur wenige Plätze verfügbar

Abfahrtsstellen sind:

- 1) ZOB,
- 2) Theresienhof
- 3) Parkplatz Kaiserpfalz
- 4) Breites Tor- Ecke ehemals Autohaus Müller
- 5) Gesundheitsamt
- 6) Danziger Str.-ehemals Drogerie Horn
- 7) List (Immenröder Str. Richtung Goslar)
- 8) Ginsterbusch Richtung Oker
- 9) Oker Bahnhof Richtung Bad Harzburg
- 10) Oker Begegnungsstätte
- 11) Bad Harzburg –gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus)
- 12) Bahnhof Vienenburg

Überweisungen: Erst nach Erhalt der Rechnung

**Weitere Auskünfte: Kreissenorenrat bei Wolfgang Jäger,
Telefon: 39 43 47 oder dienstags während der Sprechstunde
10 – 12 Uhr – Tel. 05321-76505**

Anmeldung zum Kultursommer 2018

Die ausgefüllte Bestellung kann an folgenden Stellen abgegeben bzw. gesandt werden:
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar ,
 Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar oder
 Seniorenpflegestützpunkt in der Sparkassenpassage (Jacobikirchhof 5-6) z.Hd. Herrn Jäger

Name:..... Vorname:..... Telefon:.....
 Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:..... Ort:.....

Datum	Vorstellung	Preis jeweils zuzügl. Busanteil	Kartenanzahl
21.07.2018	Sommerklassik auf der Schlossterrasse Langenstein	15,00 €	
03.08.2018	Operngala – „Die drei Tenöre“ Fürst-Stolberg-Hütte, Ilsenburg	23,00 €	
09.08.2018	Operettengala – „Auf großer Fahrt!“ Waldbühne Altenbrak	15,00 €	
24.08.2018	Operngala – „Italienische Nacht“ im Schlosspark Blankenburg	15,00 €	
02.09.2018	„Carmen“ - Oper von Georges Bizet Burgplatz Braunschweig	Preisgruppe-Nr.:	

Folgende Haltestellen werden angefahren:

- | | |
|--|---|
| 1) ZOB Goslar | 2) Altenheim Theresienhof |
| 3) Parkplatz Kaiserpfalz | 4) Breites Tor(Ehemals Autohaus Müller) |
| 5) Gesundheitsamt | 6) Danziger Str.(ehemals Drogerie Horn) |
| 7) Haltestelle List (Immenröder Str.Richtung Oker) | |
| 8) Ginsterbusch Richtung Oker | 9) Oker Bahnhof |
| 10) Oker Begegnungsstätte | 11) Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus) |
| 12) Bahnhof Vienenburg | |

Ich steige **verbindlich** ein in (Nummer der Haltestelle eintragen)

Bitte auch dort tatsächlich einsteigen, da ggf. bei Nichtbedarf Haltestellen nicht angefahren werden oder vorher eine Änderung bekanntgeben.

Zu gegebener Zeit erhalten Sie eine Rechnung, aus der Sie den Fahrtkostenanteil ersehen können. Gleichzeitig ist es die Bestätigung Ihrer Bestellung. Eine Stornierung ist dann nicht mehr möglich.

Datum:

Unterschrift.....



**Tagesfahrt
nach Hamburg
am Mittwoch,
den 25. April 2018**

Abfahrt nur ab ZOB – 7.00 Uhr

Die Seniorenakademie möchte Sie am **25. April 2018** auf eine Tagesfahrt nach Hamburg mitnehmen.

Wir wollen die größte Modelleisenbahn der Welt, das „Miniatur Wunderland“ besichtigen. Sie ist eine der erfolgreichsten Freizeit- und Touristenattraktionen Deutschlands.

Seit 2016 ist die Elbphilharmonie fertiggestellt. Sie wurde mit dem Ziel geplant, ein Kulturdenkmal für alle zu sein und ein weiteres Aushängeschild für Hamburg.

Ob eine Besichtigung der Konzertsäle möglich ist, ist noch nicht abzusehen, da ein Termin erst 12 Wochen vorher angemeldet werden kann. Der Eintritt in den Konzertsaal mit Führung in der Elbphilharmonie richtet sich nach der teilnehmenden Personenzahl, würde mindestens 15 € betragen und ist nicht im Teilnehmerpreis enthalten.

Wir werden aber zumindest einen Blick von der Plaza auf Hafen und Stadt werfen.

Der Teilnahmepreis beträgt **32.00 €** einschließlich Busfahrt, Eintritt in das Miniatur Wunderland sowie Eintritt auf die Plaza der Elbphilharmonie.



**„Der Weg ist das Ziel“
vom „Kleinen Fallstein“ zur
„Fallsteinklausur“
am Donnerstag, 17. Mai 2018
um 13.00 Uhr nur ab ZOB Goslar**

Leider konnten wir den **Naturspaziergang** aufgrund des Sturms am 05.10.2017 nicht durchführen, so dass wir einen neuen Termin anbieten:

Unsere Wanderung im Frühling beginnt mit einer leichten Steigung auf den alten Pilgerweg der „Via Romea“, dem Kamm des „Kleinen Fallsteins“. Er bietet unvergleichliche Ausblicke auf den Harz mit seinem Brocken und auf den Elm. Flora und Fauna sind einmalig. Im Herbst zeichnet sich die Landschaft durch ein großes Farbenspiel aus.

An die ehemalige innerdeutsche Grenze erinnern ein Wachturm und ein Führungsbunker. Beides sehen wir uns an. Ein Teil unseres Weges verläuft auf dem "Grünen Band".

Während der Wanderung (ca. 7 km) erhalten wir Kurzinformationen zu

- Papst Clemens aus Hornburg

- zur innerdeutschen Grenze

- zur Ökologie des Waldes

Den Nachmittag lassen wir bei Kaffee oder Tee und Kuchen (Eigenkosten) in der Fallsteinklausur ausklingen.

Abfahrt:	13 Uhr nur vom ZOB Goslar
Kaffeetrinken	ca. 16.00 Uhr
Rückkehr:	ca. 18 Uhr ZOB Goslar
Teilnehmer:	bis zu 30 Personen
Führung:	Hans-Georg Tschupke
Kosten:	bei Teilnahme von 30 Personen 12,00 € Sollte sich die Zahl verringern, erhöht sich der Teilnahmebeitrag entsprechend.

Seniorenakademie

Ausflug Herzberg –Rhumequelle

Im Schloss Herzberg befindet sich im Stammhausflügel über zwei Ebenen ein Museum, das u.a. die Schloss- und Herrschaftsgeschichte der Weltens präsentiert. Neben einer Ausstellung des Schlosses als Residenz der Herzöge von Braunschweig-Grubenhagen wird auch ein Faksimile des Evangeliars Heinrichs des Löwen gezeigt. Leihgaben aus dem Historischen Museum, dem Kestner-Museum sowie dem Königshaus Hannover illustrieren die wechselvolle Geschichte dieses Schlosses. In einer weiteren Abteilung sind u.a. die Herzberger Gewehrmanufaktur, Mühlen in Herzberg und der Orgelbau zu sehen.

Leider verfügt das Schloss nicht über einen Fahrstuhl.

Gegen 12.00 Uhr ist die Mittagspause im „Landhaus Schulze“ unterhalb des Schlosses vorgesehen (Eigenkosten). Mit der Rechnung zu diesem Tagesausflug wird Ihnen die Speisekarte zugesandt mit der Bitte, Ihre Wahl zu treffen. Der Vordruck ist bei Antritt der Fahrt bei der Reiseleitung abzugeben. So können wir bereits vom Bus aus die Bestellungen an das Landhaus weitergeben.

Um 14.00 Uhr starten wir zur Weiterfahrt an die Ruhmequelle. Bei einem Spaziergang können wir von einer Plattform aus diese einmalige, sehr ergiebige Karstquelle erleben. Sie ist die viertstärkste Quelle Deutschlands. Theoretisch könnte jeder Einwohner in Deutschland täglich über zwei Liter Wasser aus der Rhumequelle erhalten. Die Quelle hat Sommer wie Winter eine nahezu gleichbleibende Wasserführung und konstante Wassertemperatur von 8 bis 9 Grad C, daher friert der Quellsee im Winter nie ein.

Das Wasser tritt aus einem trichterförmigen Hauptquelltopf mit etwa 500 m² Fläche sowie aus zahlreichen Nebenquellen hervor. Im etwa 7 bis 8 m tiefen Quelltopf schimmert das Wasser grün-bläulich bis türkis. Ein Indikator für die gute Wasserqualität sind die nahe der Quelle lebenden Forellen.

Vor der Heimfahrt nach Goslar lassen wir uns gegen 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen (Eigenkosten) im „Eulenhof“ in Hattorf-Hörden noch einmal richtig verwöhnen.

Termin:

30. Mai 2018

Abfahrt nur vom ZOB Goslar 09.00 Uhr
Führung im Museum 10.15 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std.

Rückfahrt nach Goslar 17.00 Uhr
Ankunft in Goslar ca. 18.00 Uhr

Wir fahren mit einem Bus des Reiseunternehmens Bokelmann

Kosten einschl. Führung, Eintritt und Busfahrt:

20,00 €

Seniorenakademie

Vorankündigung

Im Rahmen des Kultursommers 2018 bietet die Seniorenakademie folgenden Ausflug an zum:

Museum Seesen und Kloster Brunshausen

Das erste Ziel dieser Fahrt ist das Museum in Seesen, einst herzogliches Jagdschloss. Bei einer ca. 1,5 stündigen Führung erfahren wir etwas über die Stadtgeschichte und berühmte Seesener Bürger, z.B. über Louis Spohr. Als Komponist und Musiker wurde er in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf allen Bühnen Europas gefeiert.

Heinrich Engelhard Steinweg baut in Seesen Klaviere. 1850 wandert er mit seiner Familie nach New York aus. Instrumente mit dem Namen Steinway & Sons erobern die Konzerthallen der Welt. Die Zeit des Nationalsozialismus, insbesondere die Geschichte des Judentums steht im Mittelpunkt eines weiteren Ausstellungsbereiches. Israel Jacobson z.B. gründet 1801 eine Reformschule, die sich einen überregionalen Ruf erwirbt.

Ein wichtiger Faktor für Seesen war die Konservenindustrie. 1830 stellte der Klempnermeister Heinrich Züchner die ersten Dosen in Deutschland her. Das Museum zeigt die Produktionsentwicklung von damals bis heute.

Das Museum verfügt leider nicht über einen Fahrstuhl.

Nach der Mittagspause, die in Seesen zur freien Verfügung steht, fahren wir weiter nach Brunshausen.

Das Kloster Brunshausen ist eine der ältesten Klosteranlagen Niedersachsens. Bei einer Führung durch die Ausstellungen „Starke Frauen-feine Stiche“ und „Sommerschloss Brunshausen“ erfahren wir mehr über die Gründungsgeschichte des Gandersheimer Frauenstifts und den Umbau der Klostergebäude zur barocken Sommerresidenz sowie über die zahlreichen Schätze und Kunstwerke.

Mit der Kaffeepause (Eigenkosten) im Rosencafé geht dieser Ausflug zu Ende.

Termin: **18. Juli 2018**

Abfahrt nur vom ZOB Goslar: **09.00 Uhr**
Rückkehr ca. **18.00 Uhr**

Kosten einschl. Eintritt Seesen, Eintritt und Führung Brunshausen: **26,00 €**

Wir fahren mit einem Bus des Reiseunternehmens Bokelmann.



„Der Harz ruft“

zu einer Halbtagsfahrt
nach Todtenrode

am Donnerstag, 06.09.2018

um 13.00 Uhr - nur ab ZOB Goslar

Nach dem Start fahren wir auf der alten B 6 über Stapelburg, Ilsenburg, Wenigerode, Rübeland nach Todtenrode zu unserem Ziel. Es ist die Gaststätte „Zum alten Forsthaus“, die inmitten einer Waldlandschaft liegt und zum Spaziergang einlädt. Dort wollen wir einkehren, um gemütlich Kaffee/Tee (Eigenkosten- Gedeck 7,00 €) zu trinken und selbstgebackenen Kuchen zu genießen. Auch andere Getränke sind möglich.

Eine überraschende Darbietung wird uns den Nachmittag verschönern.

Im Restaurant sind alle Räume ebenerdig zu erreichen, so dass diese Fahrt auch für Senioren mit einem Handicap, jedoch **leider nicht mit einem Elektro-Rollstuhl**, geeignet ist.

Mitglieder der Senioren-Kontakt-Grupp (SEKONTA) sind gerne bereit, Hilfe zu leisten.

Wenn es das Wetter und das eigene Wohlbefinden zulassen, kann man auf einem Rundweg um das Forsthaus spazieren gehen.

Gegen 16.30 h treten wir die Rückfahrt über Hasselfelde, Sorge, Braunlage nach Goslar an.

Abfahrt:	13 Uhr nur vom ZOB Goslar
Rückkehr:	ca. 18.00 h in Goslar
Führung:	Herr Wolfgang Hage, der während der Fahrt Interessantes über das alte Forsthaus zu erzählen hat.
Kosten:	20,00 €



**Tagesfahrt
nach Einbeck
am Mittwoch,
den 10. Oktober 2018
Abfahrt nur ab ZOB – 9.00 Uhr**

Wer Einbeck hört, die flächenmäßig größte Stadt in Südniedersachsen, denkt entweder an Bier oder an die vielen Fachwerkhäuser in der Stadt. Beides kennzeichnet die alte Hansestadt, in der die Vergangenheit noch immer spürbar ist. Bei einer Stadtführung werden uns unter anderen Sehenswürdigkeiten einige der bestens erhaltenen 400 farbenprächtige und reich verzierte Fachwerkhäuser gezeigt. Zum anderen lockt die Stadt mit weiteren Sehenswürdigkeiten, wie z.B. dem PS. SPEICHER.

Am Nachmittag besichtigen wir in kleinen Gruppen bei einer 1 ½ stündigen Führung den PS. Speicher. Er ist kein Museum im klassischen Sinne, sondern eine Erlebnisausstellung, die ihre Besucher begeistern und durch Sonderausstellungen und wechselnde Inszenierungen immer wieder neue Impulse bieten möchte. Anschaulich, abwechslungsreich, informativ und ohne belehrend zu sein führt die Ausstellung im denkmalgerecht sanierten ehemaligen Kornhaus auf sechs Etagen, in acht Sälen und auf rund 4000 m² Ausstellungsfläche chronologisch durch alle Epochen und Entwicklungsphasen der individuellen Motorisierung.

Eine Straßenszene der „Goldenen Zwanziger Jahre“, die Milchbar aus den 1950ern oder ein Discobesuch in den Seventies – durch die szenische Einbettung in ihr jeweiliges zeitliches Umfeld vermitteln unsere Exponate immer auch ein Stück Zeitgeschichte.

Abfahrt:	09.00 Uhr
Stadtführung:	10.00 Uhr
Mittagspause:	12.00 Uhr im „Einbecker Hof“ (Eigenkosten)
Besichtigung PS.Speicher:	14.00 Uhr
Rückfahrt:	18.00 Uhr

Preis einschließlich Eintritt, Führung im PS. Speicher, Busfahrt u. Verwaltungsgebühr bei Teilnahme von mindestens 44 Personen:

31,00 €

Bei geringerer Teilnehmerzahl muss sich der Preis erhöhen.

Seniorenakademie des Landkreises Goslar

Anmeldung

Zur Tagesfahrt/Halbtagesfahrt

nach _____ am _____

Zur mehrtägigen Fahrt

nach _____ vom _____ bis _____

Für jede Fahrt ist eine einzelne schriftliche Anmeldung (vollständig ausgefüllt!) erforderlich!

1. Person

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

Str.: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____

Einzelzimmer: _____ Doppelzimmer: _____

2. Person

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

Str.: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____

Einzelzimmer: _____ Doppelzimmer: _____

E-Mail-Anschrift: _____ oder Fax-Nr.: _____

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar
- Kreisseniorerrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47

Datum

Unterschrift



Theaterfahrten 2018

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt, Quedlinburg und Braunschweig an.

Sonntag, den 11.02.2018 um 19.30 Uhr in Braunschweig
„OPERETTENGALA“ bekannte Melodien

Samstag, den 24.02.2018 um 19.30 Uhr in Braunschweig
„BELCANTO“ Arien und Duette von Donizetti, Rossini, Bellini

Sonntag, den 11.03.2018 um 14.30 Uhr in Braunschweig
„LA CLEMENZA DI TITO“ Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, den 15.04.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt
„DIE VERKAUFTE BRAUT“ Komische Oper von Bedrich Smetana

Sonntag, den 29.04.2018 um 15.00 Uhr in der Kammerbühne Halberstadt
„FRAU MÜLLER MUSS WEG“ Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Dienstag, den 15.05.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt
„KISS ME KATE“ Musikalische Komödie von Cole Porter

Sonntag, den 10.06.2018 um 15.00 Uhr in Quedlinburg
„CARMEN“ Ballett mit Musik von Georges Bizet

Preise für Halberstadt

Einheitlicher Preis von

15,00 €

Bestellung von Theaterkarten 2018

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:

Kreisseniorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar,
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar oder
im **Senioren- und Pflegestützpunkt** in der Finanzpassage (Sparkasse), Jacobikirchhof, abgeben!

Name:.....Vorname:.....Telefon:.....

Straße:..... Postleitzahl:.....Ort:.....

Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanzahl
04.03.18	Frau Luna Operette v. P. Lincke-ausgebucht	€ 15,00	
15.04.18	Die verkaufte Braut Oper v. B. Smetana	€ 15,00	
29.04.18	Frau Müller muss weg Komödie	€ 15,00	
15.05.18	Kiss me Kate Musikalische Komödie	€ 15,00	
10.06.18	Carmen - Ballett	€ 15,00	

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bestellungen für Braunschweig sowie Einstiegsstellen bitte wenden!!!

Bestellung für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Preise:

Platzgruppe 1 = 36,80 € - Platzgruppe 2 = 32,80 € - Platzgruppe 3 = 28,80 €

Platzgruppe 4 = 21,60 € - Platzgruppe 5 = 16,80 € - Platzgruppe 6 = 11,20 €

(bei mindestens 25 Teilnehmern)

Datum	Vorstellung	Platzgruppe	Kartenanzahl
11.02.18	Operettengala		
24.02.18	Belcanto Arien u. Duette		
11.03.18	La Clemenza di Tito Oper von W.A. Mozart		

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Datum _____ Unterschrift _____

Folgende Einstiegsstellen werden angefahren:

- 1 Goslar ZOB
- 2 Goslar Theresienhof
- 3 Parkplatz Kaiserpfalz
- 4 Breites Tor Ecke ehemals Autohaus Müller
- 5 Bushaltestelle Gesundheitsamt
- 6 Jürgenohl Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 7 Bushaltestelle List Richtung Goslar
- 8 Bushaltestelle Ginsterbusch
- 9 Oker Bahnhof
- 10 Oker Begegnungsstätte
- 11 Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof
- 12 Vienenburg Bahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. _____ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle dann nicht angefahren wird.

Die Fragen sind herausgegeben von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation e. V.)

Fragen:

5. Was besagt das Sprichwort: „Den sticht der Hafer“?
 6. Wie viele verschiedene Brotsorten werden in Deutschland gebacken?
 7. Welches Kraut vergeht nicht?
 8. Die Milch welcher Tiere wird als Nahrungsmittel genutzt?
 9. Was wird als Herrgottsbscheißerle bezeichnet?
-



Buchtipps

Jocelyne Saucier „Ein Leben mehr“

Dies ist die Geschichte von drei alten Männern, die sich in die Tiefen der nordkanadischen Wälder zurückgezogen haben. Von drei Männern, die die Freiheit lieben. Eines Tages aber ist es mit ihrer Einsiedelei vorbei. Zuerst stößt eine Fotografin zu ihnen, sie sucht nach einem der letzten Überlebenden der Großen Brände, einem gewissen Boychuck. Kurze Zeit später taucht Marie-Desneiges auf, eine eigensinnige, zierliche Dame von achtzig Jahren. Die Frauen bleiben. Und während sie dem Rätsel um Boychucks Überleben nachgehen, entsteht etwas unter diesen Menschen, das niemand für möglich gehalten hätte.

Ein Leben mehr ist ein wundersam beseelter und berührender Roman, eine leidenschaftliche Hommage an die Liebe, die Freiheit und die Natur. Ein Roman wie das Leben selbst: traurig und schön.

ISBN 978-3-458-36189-3 € 10.00 Insel Verlag

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr

Preise für Braunschweig

Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Preisgruppe 4	Preisgruppe 5	Preisgruppe 6
€ 36,80	€ 32,80	€ 28,80	€ 21,60	€ 16,80	€ 11,20

**Preise Braunschweig und Halberstadt zuzüglich Busanteil zwischen
9,00 – 17,00 €**

Wir fahren mit der Firma Reisedienst Bokelmann.

Weitere Informationen nur bei :

Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47

Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin

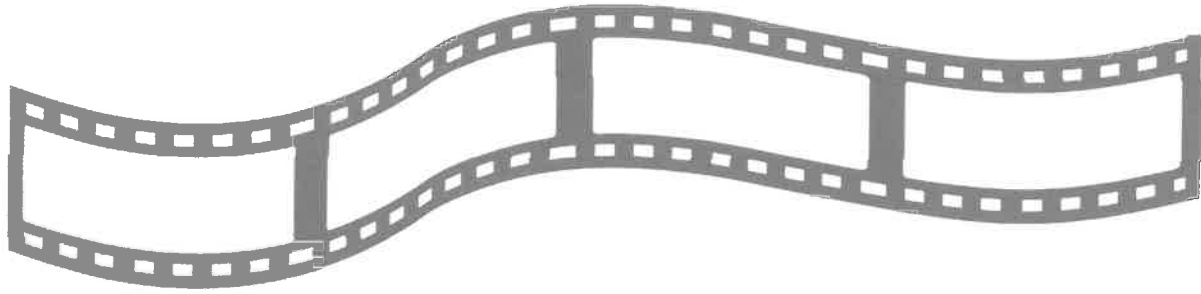
Ca. 4 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.

Bitte Ihre verbindliche Einstiegsstelle nennen, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle nicht angefahren wird!!!

Seniorenvertretung der Stadt Goslar
Wolfgang Jäger

Antworten:

5. Es heißt, dass eine Person übermütig ist. Es gibt zwei Herleitungen: a) Hafer enthält Dopamine, eine Stoffgruppe, die aktivitätssteigernd wirkt. b) Wenn Pferde zu viel Hafer fressen, sind sie schwer zu bändigen.
6. Mehr als 300 Brotsorten und über 1200 verschiedene Kleingebäcke werden in Deutschland angeboten.
7. Unkraut vergeht nicht.
8. Die Milch von Kuh, Ziege, Schaf, Esel und Kamel wird als Nahrungsmittel genutzt.
9. Die Maultaschen. Als Fastenspeise erfunden, sollte der gestrenge Herrgott das mit Spinat und Nudelteig getarnte Fleisch nicht erkennen.



Kino, Kino.. 2018

**Die Seniorenvertretung Goslar und das Goslarer Theater, Breite Str. 86,
bieten einen Filmnachmittag
für Senioreninnen und Senioren und ihren Gästen und Freunden an.**

Beginn der Filme: 15.00 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt	5,00 €
Es wird ein Paketpreis angeboten, der den Eintritt sowie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen beinhaltet für	6,50 €
Es gibt aber auch nur Kaffee oder Kuchen für je	1,00 €

05.03.2018 „Birnenkuchen mit Lavendel“

97 Min.

Komödie/
Romanze/
Drama

F

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre beiden Kinder Emma und Felix, bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte und backt exzellenten Birnenkuchen, hat aber trotzdem Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrötlerisch. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt – und das tut er fortan öfter, da er sehr gut mit Zahlen umgehen und der Witwe darum mit ihrem Betrieb helfen kann. Pierre freut sich, dass er so etwas wie ein Zuhause gefunden hat. Louise jedoch will ihn nicht zu nahe an sich heranlassen, sie leidet nach wie vor unter dem Verlust ihres Ehemanns...

Regie:

Eric Besnard

Darsteller:

Virginie Efira, Lucie Fagedet, Léo Lorréach, Benjamin Lavernhe u.a.

09.04.2018 „Mein Blind Date mit dem Leben“ (02.04. Ostermontag)

111 Min.

Komödie

D

Für den jungen Saliya scheint eigentlich alles wie am Schnürchen zu laufen, denn schließlich hat er gerade alle Prüfungen bestanden und das Abitur eingetütet. Dabei verschweigt er konsequent, dass er fast blind ist, was aber offenbar kein Problem für ihn ist, solange er sich mit dem Handicap erfolgreich durchs Leben mogelt. Tatsächlich ergattert er sogar einen Job in einem Luxus-Hotel in München und keiner seiner Kollegen ahnt auch nur das Geringste. Nur sein Kumpel Max erkennt eines Tages, dass etwas mit Saliya nicht stimmt und greift ihm deshalb unter die Arme. Während alle anderen ihren Feierabend genießen, üben

die beiden Freunde zum Beispiel die einfachsten Handschläge, bis er sie sprichwörtlich „blind“ beherrscht. Doch als er dann Laura kennenlernt und sich in sie verliebt, kommt Saliya in unvorhersehbare Situationen, die er nicht mehr so routiniert kontrollieren kann. Sein Leben droht, komplett aus den Fugen zu geraten...

Der Film basiert auf der Autobiografie von Saliya Kahawatte.

Regie:

Marc Rothemund

Darsteller:

Kostja Ullmann, Jacob Matschenz, Anna Maria Mühe u.a.

07.05.2018 „Brooklyn – eine Liebe zwischen zwei Welten“

112 Min.

Drama

GB/Irland/

Kanada

Die junge Irin Eilis lässt in den frühen 1950er Jahren Heimat und Familie hinter sich, um in New York die Chance auf ein besseres Leben zu ergreifen. In Brooklyn findet sie eine Anstellung in einem Modegeschäft und lernt auf einem irischen Tanzfest den italienisch-stämmigen Amerikaner Tony kennen, der ihr hilft, sich in der Großstadt einzuleben. Zwischen den beiden entwickelt sich trotz der Vorbehalte von Tonys Familie eine intensive Liebesbeziehung, die aber zunehmend von Eilis' starkem Heimweh und der Sehnsucht nach ihrer Familie überschattet wird. Eine Familientragödie zwingt die junge Frau schließlich dazu, nach Irland zurückzukehren, aber nicht, ehe Tony und sie den Bund fürs Leben eingehen. In Irland fühlen sich ihre alten Gefährten von der neuen Eilis vor den Kopf gestoßen, aber bald schon findet sie bei alten und neuen Freunden Trost - insbesondere beim charmanten Jim (). So sieht sich Eilis schließlich nicht nur vor die Wahl zwischen zwei Männern, sondern auch zwischen zwei Ländern gestellt.

Regie:

John Crowley

Darsteller:

Saoirse Ronan, Emory Cohen, Domhnall Gleeson u.a.

04.06. „Ein Sommer in der Provence“

105 Min.

Tragi-
komödie

Léa, Adrien und ihr kleiner Bruder Théo fahren in den Sommerferien in die Provence, um ihre Großeltern zu besuchen. Zwar haben sie ihren Großvater Paul aufgrund eines Familienstreits nie zuvor kennengelernt, doch die Freude,

den Sommer ohne funktionstüchtiges Mobilfunknetz zu verbringen, hält sich in Grenzen. Hinzu kommt, dass Großmutter Irène ihrem Mann nichts von dem Familienurlaub erzählt hat, weshalb auch dessen Reaktion auf den unerwarteten Besuch eher verhalten ausfällt. Kein Wunder also, dass es nicht lange dauert, bis die Differenzen zwischen den Generationen eskalieren, trotz malerischer Idylle. Allen Beteiligten steht ein chaotischer Sommer bevor. Ob sich Jung und Alt dabei aber vielleicht doch ein Stück näherkommen können?

Regie:

Rose Bosch

Darsteller:

Chloé Jouannet, Jean Reno, Hugo Dessioux, Anna Galiena u.a.

Juli-August Sommerpause



03.09.2018 „Der wunderbare Garten der Bella Brown“

92 Min.
Komödie/
Drama
GB/USA

Bella (**Jessica Brown Findlay**) liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson (**Tom Wilkinson**). Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon (**Andrew Scott**). Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy (**Jeremy Irvine**) schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.....

Eine Liebes- und Lebenskomödie um Ordnung und Chaos, nicht nur im Garten.

Regie: *Simon Aloud*

01.10.2018 „Ein Dorf sieht schwarz“

94 Min.
Komödie/
Drama
F

Seyolo Zantoko (**Marc Zinga**) hat es geschafft. Jahre harter Arbeit und größter Anstrengungen liegen hinter dem in Zaire, dem heutigen Kongo, geborenen Waisenjungen. Doch nun hält er den Lohn all seiner Mühen in den Händen: die Urkunde, die ihn als Doktor der Medizin ausweist. Während die anderen Jung-Mediziner, mit denen er an der Universität von Lille studiert hat, noch ausgelassen feiern, konzentriert sich Seyolo schon ganz auf seine Zukunft. Leider fehlen ihm für einen Neustart in Frankreich die Mittel und die Arbeitsgenehmigung. Aber da tut sich eine Chance auf, die sich Seyolo nicht entgehen lassen kann: Monsieur Ramollu (**Jean-Benoît Ugeux**), der Bürgermeister der kleinen Gemeinde Marly-Gomont, sucht schon seit Jahren händeringend nach einem Arzt. Er holt seine Frau Anne (**Aïssa Maïga**) und seine beiden kleinen Kinder Sivi und Kamini kurzerhand nach Frankreich...

Die wahre Geschichte des kongolesischen Arztes Zantako

Regie: *Julien Rambaldi*

05.11.2018 „Zugvögel – einmal nach Inari

87 Min.

Tragi-
komödie/
Drama
D/Finnland

Jede freie Minute widmet der zurückhaltende Bierfahrer Hannes (**Joachim Król**) seinem bizarren Hobby. Der Ruhrpottler brütet stundenlang über Zugfahrplänen aus ganz Europa. Doch seinem großen Traum, beim 1. Internationalen Wettbewerb der Kursbuchleser in finnischen Inari teilzunehmen, kommt etwas dazwischen: sein Chef. Der verweigert dem stillen, aber gutmütigen Hannes den nötigen Sonderurlaub. Da packt ihn die Wut – Hannes schlägt seinen Boss mit einer rechten Geraden k.o. und macht sich auf den Weg zum Bahnhof – sein Fahrziel: Inari. Kommissar Fanck (**Peter Lohmeyer**) führen seine Ermittlungen wenig später auf Hannes' Spur – denn sein Chef ist tot und er ist der Hauptverdächtige. Auf der Zugreise in die nördlichste Stadt Europas begegnet Hannes einer Reihe von sonderbaren Typen – bis er sich unverhofft in die Finnin Sirpa (**Outi Mäenpää**) verliebt...

Gekonnte Geschichte aus Liebesfilme, Krimi und Roadmovie

Regie:

Peter Lichtefeld

03.12.2018 „Victoria und Abdul“

112 Min.

Drama/
Historie/
Biografie
GB/USA

1887 sitzt die verwitwete Königin Victoria (**Julia Dench**) schon seit 50 Jahren auf dem britischen Thron. Zu ihrem kolonialen Weltreich gehört auch Indien, über das sie als Kaiserin herrscht. Als ihre Statthalter in Agra Einheimische suchen, die sie nach London schicken können, um der Monarchin eine Mohur (eine indische Goldmünze) zu überreichen, fällt ihre Wahl auf den großgewachsenen Abdul (**Ali Fazal**). Als zweiter Mann reist der gedrungene Mohammed (**Adeel Akhtar**) mit nach England. Bei der Überreichung der Münze anlässlich eines Banketts im Schloss Windsor verstößt Abdul allerdings gegen die höfische Etikette und sucht den Augenkontakt mit der Königin. Bei der nächsten Begegnung mit ihr fällt er sogar auf die Knie und küsst ihren Fuß. Victoria findet Gefallen an dem 44 Jahre jüngeren Inder und bestellt ihn zu einer Privataudienz. Bald macht sie ihn zu ihrem persönlichen Lehrer, zum *Munshi*. Ihre Wertschätzung für den exotischen Untertan passt dem Thronfolger Albert (**Eddie Izzard**), dem Premierminister (**Michael Gambon**) und dem übrigen Hofstaat überhaupt nicht. Sie versuchen alles, um Abdul in Misskredit zu bringen...

Ein Film nach einer außergewöhnlichen und wahren Geschichte.

Regie

Stephen Frears



Behindertenbeirat und Behindertenbeauftragter des Landkreises Goslar

Wofür wir stehen:

- Wie vertreten die Interessen von Behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen im Landkreis Goslar.
- Wir treten für gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft, Möglichkeiten selbstbestimmter Lebensführung und Verhinderung von Benachteiligungen ein.
- Wir nehmen unsere Aufgaben unabhängig von der Verwaltung oder anderer Organisationen wahr.
- Wir setzen rechtliche Bestimmungen um, wie zum Beispiel: UN-Behindertenrechtskonvention (Inklusion), Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG)

Was wir für Sie tun:

- Unabhängige Beratung und Hilfe von Betroffenen und Angehörigen im Umgang mit Behörden
- Offene Informationsveranstaltungen für jedes Alter zu aktuellen Themen
- Aufklärung bei rechtlichen Änderungen und anderen komplexen Inhalten
- Unterstützung beim barrierefreien Planen, Bauen und Wohnen (in Kooperation mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar)

Vorstand

1. Vorsitzender
Peter Schomaker
Mobil: 0163 755 8280
p.schomaker@web.de
2. Vorsitzender
Dieter Kaminski
Mobil: 0151 1738 1360
Dw.kaminski@t-online.de

Seit November 2016 ist der ehrenamtliche **Behindertenbeauftragte des Landkreises Goslar** im Amt. Er ist auch ordentliches Mitglied des Behindertenbeirates.

Kontakt:

Ulrich Heinemann
Mobil: 0151 1257 0384
behindertenbeauftragter@landkreis-goslar.de

Sprechstunde: donnerstags 10:00-12:00 Uhr beim Landkreis Goslar, Klubgartenstr. 11, Büro 021

Weitere Sprechstunden werden in folgenden Ortschaften angeboten:
jeweils mittwochs von 10:00-12:00 Uhr

- Goslar (Senioren- und Pflegestützpunkt, Sparkassen-Passage)
- Bad Harzburg (Rathaus)

- Vienenburg (ehemaliges Rathaus)
- Braunlage (Rathaus, Nebengebäude kl. Sitzungssaal)
- Clausthal-Zellerfeld (gegenüber dem Bürgerbüro)
- Liebenburg (Rathaus, Nebengebäude Bauamt)
- Lutter (Kurt-Klay-Schule)
- Seesen (Rathaus)

Der Behindertenbeirat tagt ca. alle 3 Monate öffentlich. Hinweise finden Sie in der lokalen Presse und online: www.landkreis-goslar.de



Seniorenvertretung auch im Internet präsent

Künftig wird die Seniorenzeitung im Internet archiviert. Unter

<https://www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/seniorenvertretung>

können sie die Zeitung nachlesen. Darüber hinaus wird die Zeitung auch an alle, die es interessiert, per E-Mail versandt.

40 Jahre Jubiläumsveranstaltung – Bundesseniorensportfest 2018 in Goslar



Der Deutsche Behindertensportverband (DSB) blickt im Jahr 2018 auf 40 Jahre Bundesseniorensportfest zurück. Der DSB lädt dazu die Vereine seiner Landes- und Fachverbände vom 10. bis 17. März 2018 herzlich in die UNESCO-Weltkulturerbestadt Goslar ein. In Kooperation mit der Stadtverwaltung Goslar als Veranstaltungspartner können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche mit **sportlicher Bewegung, Geselligkeit, Entspannung, Kultur** und Urlaubsflair in Goslar erleben.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Goslar wurde ein attraktives Programm (z. B. Geschicklichkeitswettbewerb, Frisbeegolf, Wanderungen, Museumsbesuche) erstellt. Nach der erfolgreichen Premiere in 2016 freuen wir uns insbesondere darüber, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch in Goslar das **Bocciaturnier** anbieten können. **(Dieses Turnier ist bereits ausgebucht)**

Wir planen einige Anmeldungen über die Seniorenvertretung vorzunehmen, die dann flexibel verteilt werden können; es muss also niemand alle Veranstaltungen besuchen. Zu Einzelheiten - auch zu der Kostenbeteiligung - erfahren Sie ab sofort bei der Seniorenvertretung – Rainer Bonorden – Tel 05321 21212 oder per Mail <mailto:rb.bonorden@gmx.de>

Lengde – Hand in Hand geht es einfach besser

Oftmals hört man „Lengde? Ein Dorf mit 600 Einwohnern? Da ist doch Nichts los!“ Diese Leute dürfen wir immer wieder eines Besseren belehren. Natürlich findet man hier keine Einkaufszentren, wie es sie in Städten gibt, dennoch hat das dörfliche Leben allerhand zu bieten, man muss nur genauer hinschauen.

Eine wichtige Säule im dörflichen Leben sind unsere vielen Vereine. Bei uns kann man nicht nur Fussball oder Tischtennis spielen, sondern auch Gutes beim Roten Kreuz tun oder ein paar Dartpfeile werfen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Besonders stolz sind wir auf die Schweineversicherungsgesellschaft, die zwar nur noch ein Traditionsverein ist, aber die einzige, die im gesamten Landkreis Goslar noch existiert.

Zusätzlich gibt es noch eine formlose Vereinigung - Die Lengde AG. Diese teilt sich in verschiedene Interessengruppen. Eine Gruppe kümmert sich um das dörfliche Erscheinungsbild, eine um die Kultur, eine arbeitet die Geschichte Lengdes auf und eine kümmert sich um Veranstaltungen.

Bei den Veranstaltungen bekommt die Lengde AG Unterstützung durch die Vereine. Dabei ist Jeder gleich und uns leitet vor Allem ein Grundsatz: Hand in Hand geht es einfach besser. Einige Vereine betreuen einen Stand, andere kümmern sich um den Auf- und Abbau. So gibt es neben dem Osterfeuer, welches die Feuerwehr organisiert, eine Maifeier, die am 1. Mai seit bereits drei Jahren, durch ein Bürgerfrühstück ergänzt wird, das Boßeln, das Schützenfest das Kartoffelfest und das Weihnachtsbaum aufstellen. Diese Veranstaltungen werden in jedem Jahr durch andere ergänzt, sodass es Traditionen gibt, aber auch immer wieder etwas Neues. So wird es nie langweilig.

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich außerdem in regelmäßigen Abständen zu Spielenachmittagen oder einfach nur auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Ein großes Thema für uns, bei dem es wieder einmal darauf ankommt, dass wir alle Hand in Hand arbeiten, ist der fehlende Lärmschutz. Seit nunmehr 17 Jahren kämpft ein Anwohner dafür und im letzten Jahr konnten wir mit Hilfe der Sendung „Jetzt reicht's“, die bei NDR1 zu hören war, endlich die Verantwortlichen nach Lengde holen. Leider bekamen wir nicht die gewünschte Antwort, aber es bewegt sich nun Etwas. Hier können wir anknüpfen und immer wieder auch mit Hilfe der Politik weiter dranbleiben.

Da der demografische Wandel auch in Lengde zu spüren ist und wir keine Supermärkte haben, musste sich die Dorfgemeinschaft Etwas einfallen lassen. Damit auch diejenigen, die kein Auto, keine Verwandten in der Nähe oder aus irgendeinem anderen Grund keine Möglichkeit haben, alleine einzukaufen, die Dinge des täglichen Bedarfs erwerben können, bemühte sich die Lengde AG um solche Möglichkeiten. In der Zwischenzeit bekommt man Vieles wieder hier im Ort und dieses Angebot wissen Alle zu schätzen und unterstützen es, damit es lange aufrecht erhalten werden kann.

Lisa Lindner



Angehörigengruppe

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz trifft sich zum vertraulichen Erfahrungsaustausch, zum wechselseitigen Zuhören und zur gegenseitigen Stärkung Jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen, von-Garßen-Str. 6, Goslar (bitte bei der Alzheimer-Gesellschaft klingeln).

Kontakt und Informationen: Kirsten Moritz, Tel. 016097046602 -
KirstenMoritz@gmx.de

Cafe Damals

Im 1. Halbjahr findet wieder ein Erzählnachmittag im Kreishaus Goslar, Klubgartenstr. 6, Cafeteria statt. Thema: *wozu war das denn gut - was hat man denn damit gemacht.*

Wir wollen über alte Gerätschaften in Haus und Hof. Küchengeräte und sonstige Utensilien reden. Termine: Donnerstag 22. Februar von 15.00 bis 17.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Kreishaus Goslar, Klubgartenstr. 6, Cafeteria

Beratungstermine im 1. Halbjahr 2018

Donnerstag, 22. März 2018, 24. Mai 2018, 26. Juli 2018 jeweils von 11.00 -13.00 und 14.00 -16.00 Uhr im Senioren- und Pflegestützpunkt - Jakobikirchhof 5-6 (Sparkasse)

Daneben findet Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr eine telefonische oder persönliche (bitte Termin vereinbaren) Sprechstunde in unserem Büro beim Paritätischen in Goslar, von- Garßen-Str. 6 statt. Nach Vereinbarung ist auch, ein Hausbesuch möglich.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Achten Sie bitte auf Hinweise in der GZ oder fragen Sie bei uns nach. Gern kommen wir auch in Ihre Gruppe, um etwas über die Demenzerkrankung bzw. unsere Arbeit zu berichten.

Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e. V.
Telefon 05321 3943131 Von-Garßen-Straße
6

Telefax 0532118229 38640 Goslar

SIS (Seniorpartners in School) ein Segen für Kinder

Der Verein SIS wurde im Jahre 2001 von Christine Richter in Berlin gegründet, um Menschen in der dritten Lebensphase zu nutzen, um eine Brücke zur Enkelgeneration aufzubauen. Und zwar dort, wo Kinder sich aufhalten, nämlich in Schulen. Es gibt inzwischen 14 Landesverbände in Deutschland.

Der Stützpunkt Goslar wurde im Jahre 2007 von Regine von Dobschütz gegründet. Ältere ab ca. 55 Jahren aufwärts werden von SIS kostenlos im Rahmen einer Ausbildung von 80 Stunden zu Schulmediatoren ausgebildet. Sie sind anschließend mindestens 24 Monate einmal wöchentlich ehrenamtlich in den Grundschulen im Landkreis Goslar tätig. Wir betreuen derzeit mit 13 Mediatoren 4 Grundschulen in Goslar, sowie Langelsheim, Vienenburg und Wiedelah. Weitere Grundschulen haben großes Interesse an SIS, aber es fehlen noch die Mediatoren. Also MITMACHEN.

Die Schulen stellen uns einen Raum zur Verfügung, den wir „Raum der guten Lösungen“ nennen. Hier gibt es klar Regeln, wie z.B. wir gehen fair und respektvoll mit einander um, jeder darf ausreden, alles bleibt im Raum, jeder darf ausreden.

Was wir dringend benötigen:

Da wir alle nicht jünger werden, ist es notwendig, regelmäßig neue Mediatoren kostenlos auszubilden. Da die Ausbildungskosten € 650,00 pro Mediator betragen, sind wir auf Sponsoren angewiesen, die bereit sind, uns diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

Einzigste Voraussetzung für neue Interessenten: EIN GROSSES HERZ FÜR KINDER.

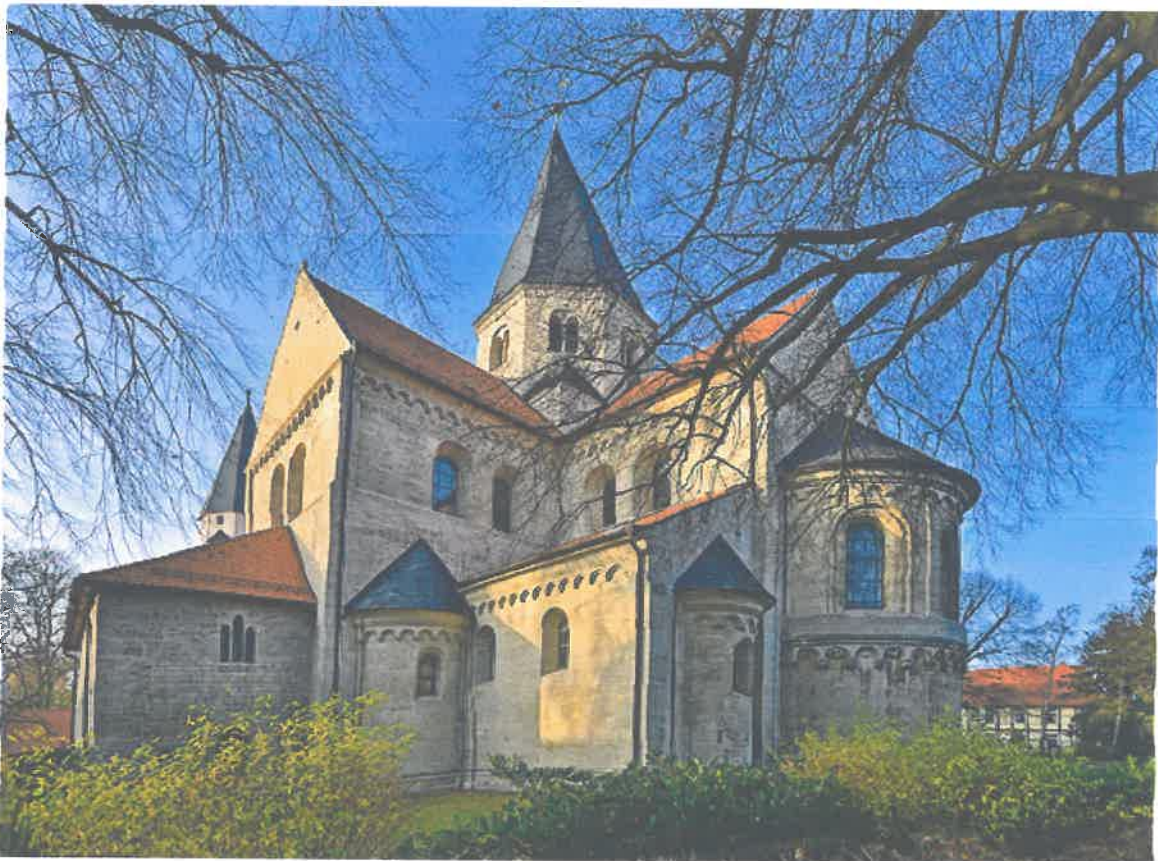
An den von uns betreuten 7 Schulen werden rd. 1.000 Kinder unterrichtet, die alle die Möglichkeit haben, durch die SIS-Mediatoren zu einer gewaltfreien Konfliktlösung geführt zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sis-niedersachsen.de sowie von der Stützpunktleiterin Ilse Lahusen (Tel: 05321-24176) oder Susanne Braunleder (Tel.: 05324-76850).



Pilgerfahrt zum Kaiserdom Königslutter - eine Zeitreise in das 15. Jahrhundert

Am 20. März 2018 möchte sich der Arbeitskreis Senioren mit Ihnen auf eine mittelalterliche Zeitreise in den Kaiserdom zu Königslutter begeben.



Hierzu holt Sie der Bus der Firma Rühle ab:

Liebenburg, Firma Rühle:	12.15 Uhr
Goslar, ZOB :	12.35 Uhr
Vienenburg, Rathaus:	12.55 Uhr

Die Ankunft in Königslutter ist für 14 Uhr vorgesehen; eine kleine Toilettenpause wird eingeplant. Nach der mittelalterlichen Führung durch „Bruder Wilfried“ werden wir gegen 15.45 Uhr im Brisand Café, Amtsgarten 3 Kaffee und Kuchen einnehmen. Gegen 17 Uhr geht es über Vienenburg und Goslar wieder zurück nach Liebenburg.

Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns – wie immer -sehr freuen!

Die Kosten für die Fahrt betragen 20.-€ pro Person.

Wir bitten um Anmeldung in Ihren Pfarrbüros mit gleichzeitiger Bezahlung

bis zum **30. 01. 2017**(hierbei ist der Abschnitt unten abzugeben).

Hier bitte abtrennen

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse

Straße: _____ Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

MACHEN SIE MIT!

Das Programm der Evangelischen Frauenhilfe Goslar e.V. ist interessant und vielfältig, oft auch fröhlich. Es gibt gute Gelegenheiten und Anlässe, die individuellen Begabungen und Fähigkeiten mit einzubringen.

Geborgenheit, Rückhalt und gelebtes Miteinander sind die emotionale Basis der Frauenhilfe. Sowohl in freudigen wie auch traurigen oder schwierigen Situationen und Phasen des Lebens gilt es, einander beizustehen in Gesprächen und mit Taten. Dies ist uns in unserer Frauenhilfe besonders wichtig.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, Sie Lust und Zeit haben, bei uns aktiv zu werden, wenden Sie sich bitte an Frau Ulla Baensch, Telefon: 05321-26844. Wir freuen uns auf Sie!



Theresienhof Goslar
Evangelische Stiftung Neuerkerode

SOMMER FEST

IM THERESIENHOF

24. JUNI 2018

14.30 UHR

- Inklusiv Band „The Mix“
- Akrobatik von und mit „Tante Luise und Herr Kurt“
- Kuchenbuffet und Grillparty
- Spielangebote für Kinder
- Gesang mit: „DAS Chörchen“

Wohnen. Pflegen. Betreuen.



SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN
 Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar
 Tel.: (05321) 784-0

Besondere Veranstaltungen 2018

Mo.	12.02.	15:00 Uhr	Wir feiern Rosenmontag
Fr.	02.03.	15:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Mo.	05.03.	15:30 Uhr	Modenschau
Die.	20.03.	15:00 Uhr	Frühlingsfest
	April		"Sicher gehen am Rollator" - in Vorbereitung
Mo.	02.04.	15:00 Uhr	Osterkaffee
Sa.	12.05.	15:30 Uhr	Muttertagskaffee
	Mai		Ausflug - in Vorbereitung
	Juni		Kirchen Pilgerweg - in Vorbereitung
	Juli		Eiskaffee - in Vorbereitung
Do.	16.08.	15:00 Uhr	Sommerfest - Ferne Länder - Fremde Kulturen
Do.		17:30 Uhr	jeden letzten Donnerstag im Monat: Gemeinsames Abendessen

Regelmäßige Veranstaltungen im Haus Abendfrieden wöchentliche Termine

Montag	10:00 Uhr	Kegeln
	15:00 Uhr	Gymnastik
	15:30 Uhr	Die Sonnenuhr - Ratespiel
Dienstag	10:00 Uhr	Handarbeitskreis
	10:00 Uhr	Kreatives Gestalten
	15:30 Uhr	Offenes Singen
Mittwoch	10:00 Uhr	Gedächtnisübungen
	10:00 Uhr	Es war einmal - Erinnerungspflege -
	10:00 Uhr	Die Backgruppe trifft sich
	15:30 Uhr	Schallplatten Konzert
Donnerstag	10:00 Uhr	Vorlesekreis
	10:00 Uhr	Hundestunde
	15:30 Uhr	Hauskino
	14:30 Uhr	Markttag
	15:30 Uhr	Tanz am Nachmittag
vierter Do. im Monat	17:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen
Freitag	09:00 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe-
	10:00 Uhr	Tanz am Vormittag
	15:30 Uhr	Männerstammtisch
	15:30 Uhr	Begrüßungskaffee für neueingezogene Bewohner
	15:30 Uhr	Offener Gesprächskreis
vierter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst
Samstag	10:00 Uhr	Vorlesen
Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst





GDA

Raum für Persönlichkeit

Veranstaltungen im Schwiecheldthaus

Montag, 12. März 2018

Multivision - wunderschöne und spektakuläre Bilder von und mit Andreas Eller
Irland – Wild Atlantic Way

Am äußersten Rand Europas erstreckt sich der Wild Atlantic Way entlang der Westküste Irlands. 2600 Kilometer ist Andreas Eller mit seinen Hündinnen Tinka und Lotte 10 Wochen auf einer der längsten und spektakulärsten Küstenstraße unterwegs. Hier hat die Naturgewalt des Ozeans eine Küste von rauer, wilder Schönheit geformt.

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Sonntag, 18. März 2018

BRASS – Konzert mit dem Scarlett-Fever-Brass-Quartett

2 Männer und 2 Frauen und jede Menge Blasinstrumente

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Sonntag, 25. März 2018 Palmsonntag

Russische Gesänge und Lieder

Konzert des russischen Frauenchores „Irina“ unter Leitung von Vera Dietz

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Restaurant

Sonntag, 15. April 2018

20 Jahre Residenz Schwiecheldthaus

Festveranstaltung zum Jubiläum mit der Sängerin und Schauspielerin Lillemor Spitzer.

Mittwoch, 2. Mai 2018

Konzert mit dem Mallet-Duo

Klassik und lateinamerikanisches auf Marimba und Vibraphon

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Restaurant

Eintritt für Gäste 5,00 €

Sonntag, 13. Mai 2018

Muttertag mit SANNY –Stefan Santjer ist ein ausgezeichnete Sänger und ein echter Publikumsliebhaber

Uhrzeit: ab 15 Uhr

Ort: Restaurant

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Freitag, 25. Mai 2018

Klassisches Klavierkonzert mit Pervez Mody

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Freitag, 8. Juni 2018

Balladen und Lieder

Der Pianist Clemens Kröger spielt Beethoven und Chopin und der Schauspieler Michael Ransburg spricht u.a. Balladen von Goethe, Schiller, Bürger

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Sonntag, 24. Juni

Sing, sing, sing – Jazz und Swing Programm mit Maria und Michael Kaljushny(Klavier und Klarinette) Freuen sie sich auf eine Musik, die bis heute stets modern geblieben ist:

Zurücklehnen, Augen schließen und den Fuß mitwippen lassen.

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste: 5,00 €

Sonntag, 1. Juli 2018

COUNTRY-Fest für jedermann im Schwieheldthaus

Mit Country-Sänger Harald Boom, den "Harzer-Country-Dancers" sowie den Line-Dancern

und einen richtigen American Barbecue und guter alter Country-Stimmung

Uhrzeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Innenhof

August: 20. – 31. August 2018

Kleine Konzertreihe im Schwieheldthaus

Es spielen Teilnehmer der Meisterkurse der internationalen Konzertarbeitswochen

Täglich, außer Wochenende, 16.00 Uhr im Jagdzimmer

Eintritt frei!

Kloster Frankenberg Goslar

Altenstift der Christengemeinschaft
gemeinnützige GmbH

Frankenberger Plan 6
38640 Goslar
Tel. 05321 / 34 42-0

Unser Veranstaltungsprogramm ist noch nicht vollständig.
Gerne können aktuelle Veranstaltungen und Angebote
erfragt werden!



Veranstaltungen

24. Januar 2018	15.30 Uhr	Klavierkonzert
20. Februar 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert (Klavier und Geige)
06. März 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert (Klavier und Cello)
20. März 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert Duo Magic Strings
16. April 2018	15.30 Uhr	Lautenkonzert
25. April 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert (Klavier und Geige)
01. Mai 2018	10.30 Uhr	Matinee Mallet Duo
15. Mai 2018	15.30 Uhr	Märchen: Dornröschen

Gottesdienste

09. Februar 2018	jeweils 10.30 Uhr	evangelischer Gottesdienst
09. März 2018		
13. April 2018		
18. Mai 2018		
15. Juni 2018		
09. Februar 2018	jeweils 15.30 Uhr	katholischer Wortgottesdienst
09. März 2018		
13. April 2018		
11. Mai 2018		
08. Juni 2018		
02. Februar 2018	jeweils 10.00 Uhr	Gottesdienst der Christengemeinschaft
16. März 2018		
27. April 2018		
08. Juni 2018		

Gemeinschaftsangebote

montags	15.00 Uhr	Offene Runde
dienstags	10.00 Uhr	Männerrunde
	15.00 Uhr	Eurythmie
mittwochs	10.00 Uhr	Singkreis
	15.00 Uhr	Spiele-Nachmittag
donnerstags	10.00 Uhr	Leserunde
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe
freitags	10.00 Uhr	Kleiner Kreis
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe



Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

Was war in 2017?

Neben vielen kleinen und großen Festen und Vorträgen in unserer Einrichtung, feierten wir, Bewohner und Mitarbeiter zusammen mit unserer Geschäftsleitung im August den 10. Geburtstag der Stella Vitalis Unternehmensgruppe.

Was ist in 2018 von Februar bis Juni?

12. Febr. 2018	15.00 Uhr	Karnevalvergnügen
29. März 2018	15.00 Uhr	Osterkaffee
30. April 2018	17.00 Uhr	Walpurgisgrillen
22. Juni 2018	15.00 Uhr	Erdbeerfest

An jedem 2. Mittwoch besucht uns die Musikschule, um gemeinsam zu singen und zu musizieren.

Mit einem wöchentlich wechselnden Programm organisiert der soziale Dienst Gottesdienste, Spielabende, Vorlesestunden, Malen und vieles mehr.

Täglich ist unsere Cafeteria von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und bietet neben Kuchen und Kaffee ein täglich wechselndes Mittagessen ab € 4,50. Wir bitten um Voranmeldung: 05321/68505-104.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar, Osterfeld 3, 38640 Goslar
 Tel.: 05321/68505-0, info@stellavitalis-

Internet:
 goslar.de

Stella Vitalis



VERANSTALTUNGEN

des Hansa Seniorenzentrum Goslar

Jeden Mittwoch unser Hansa Café ab 14.30 Uhr

- Februar* 27.02.2018 *Mode Mobil 14.30 Uhr*
 28.02.2018 *Andacht mit Pastorin Frau Grauer 10.30 Uhr*
- März* 28.03.2018 *Andacht mit Pastorin Frau Grauer 10.30 Uhr*
- April* 02.04.2018 *Osterbrunch* 11.00 Uhr*
 21.04.2018 *Tag der offenen Tür ab 14.30 Uhr*
 25.04.2018 *Andacht mit Pastorin Frau Grauer 10.30 Uhr*
- Mai* 10.05.2018 *Frühshoppen* ab 10.00 Uhr*
 13.05.2018 *Muttertags Kaffee* ab 15.00 Uhr*
- Juni* 02.06.2018 *Kunstaustellung mit Frau Chau*

** Wir bitten um Anmeldung zu den Gourmetveranstaltungen bis spätestens 14 Tage vor Beginn. Unkostenbeitrag 8,- € pro Person. Kinder bis 10 Jahre frei.*

Hansa

Leben wie ich will.

-60-

www.hansa-gruppe.info

HANSA Seniorenzentrum Goslar | Hausleitung Frau Milinda Joseph

Kösliner Str. 4 | 38642 Goslar | Telefon 05321 68606-0 | sz.goslar@hansa-gruppe.info

Die Seniorenvertretung veröffentlicht an dieser Stelle künftig hilfreiche Web-Adressen für das Wohnen und Leben im Alter

Informationen für Senioren/Innen

www.seniorenbueros.org

www.bagso.de (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

www.deutsche-seniorenliga.de

www.neues-wohnen-nds.de

www.serviceportal-zuhause-im-alter.de

www.kompetenznetzwerk-wohnen.de

www.fachstelle-wohnberatung.de

www.fgw-ev.de (Forum gemeinschaftliches Wohnen)

www.wohnen-im-alter.de

www.bzga.de (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

www.gesund-aktiv-aelter-werden.de

www.kda.de (Kuratorium Deutsche Altershilfe)

Zu Barrierefreiheit

www.nullbarriere.de

www.barrierefreiheit.de

www.bgv-barrierefrei.de

www.generationenfreundlicher-betrieb.de (zertifizierte Handwerksbetriebe)

Fördermöglichkeiten

www.kfw.de/altersgerechtumbauen-kredit

www.neues-wohnen-nds.de

www.nbank.de

www.wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte

www.foerderdatenbank.de

Stand Januar 2018



Sitztänze, eine andere Art der Sturzprävention (Übungen zur Sturzvermeidung).

oder

Tun Sie selber etwas für Ihre Mobilität, solange Sie es noch können!

Als Nachfolger einer ehemaligen Senioren-Tanzgruppe treffen wir uns wöchentlich, um auf völlig ungefährliche Art und Weise noch mit eigener Kraft dazu beizutragen, dass wir Stürze im Alltag möglichst bis in das hohe Alter vermeiden.

Wir nutzen hierzu die Erkenntnis, dass es kaum möglich ist zu stürzen, wenn man mit voller Konzentration bei der Sache (eben dem Gehen!) ist.

Machen Sie die Probe und fragen Sie mal in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden, welcher einen Sturz erlitten hatte, woran er im Augenblick des Sturzes gerade gedacht hat.

Sitztänze sind, wie alle Tanzformen, das Umsetzen von Musik in Bewegung.

Tänze im Sitzen bieten eine mögliche, angenehme und dabei noch völlig ungefährliche Art von Übungen zur Vermeidung von Stürzen (sog. Sturzprävention).

Hierbei wird folgendes (in der Reihenfolge nicht zufällig!) geübt:

1. Konzentration
2. Reaktionsgeschwindigkeit
3. Motorik und Bewegungskoordination
4. Beweglichkeit

Merke: Der Geist steuert den Körper!

Besondere Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, außer Interesse für die Sache selbst, gibt es nicht. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen und kann sofort mitmachen, wenn er möchte.

Ein praktischer Versuch wird Sie viel weiterbringen, als alles Theoretisieren.

Daher kommen Sie einfach und machen Sie mit.

Jeden Montag 9:30 – 10:30 Uhr

Im ehemaligen Standesamt , Saal „Kleiner Remter“, Rechter Hauseingang (Klingel !)
38640 Goslar; Rosentorstr. 27

oder Kontakt über:

Ekkehard Reichelt

HP und Tanztrainer

Tel. 05321 – 39 67 91



Über uns:

Wir sind ein Kreis von Personen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Interessen und Berufen, aus unterschiedlichen Wohnorten, doch eines haben wir gemeinsam:

Freude am Wandern!

Jeder, der mit uns wandern will, ist uns willkommen.

Die Wanderungen finden jeden Dienstag bei jedem Wetter statt und dienen der Gesundheit und Geselligkeit.

Sie sind zwischen 10 und 20 km lang und haben unterschiedliche Ziele:

Im Frühjahr das Harzvorland (Märzenbecher, Leberblümchen, Adonisröschen,...) die Bergwiesen und das frische Grün der Laubwälder; im Sommer und Herbst die Höhen des Harzes mit seinen Teichen, Gräben, Mooren und Tälern; im Winter den Harzrand.

Start-und Zielpunkt ist Goslar. Die Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen sind - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zur Mittagszeit kehren wir fast immer in harztypischen Gaststätten ein. Für die Wanderungen ist kein Entgelt zu entrichten da unsere Wanderführer ehrenamtlich tätig sind.

Unsere Wanderungen werden jeden Montag in der Goslarschen Zeitung veröffentlicht, außerdem im Goslarer Programm, welches in der Tourist-Information erhältlich ist.

Die Wanderungen können auch auf unserer Internetseite eingesehen werden unter Wandergruppe 71 Goslar.

Unsere Ansprechpartner für die Wandergruppe:

Frau Maria Tarara 05321/81047, Herr Bernd Sommermeyer 05321/41553,
Herr Henning Gärtner 05326/85329



Der Hospizverein *christophorus haus* e. V., Goslar besteht seit dem Jahr 1981. Schwerkranke und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige werden in ihrem Zuhause von ehrenamtlichen, durch eine einjährige Schulung vorbereitete Hospizhelferinnen begleitet, um Entlastung zu geben, Trost zu spenden, da zu sein und zu zuhören. Zusätzlich zur häuslichen Begleitung bietet das Hospiz in der Robert- Koch- Strasse 42 drei Einzelzimmer für Gäste an, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrem gewohnten Umfeld betreut werden können.

Die gesamte Begleitung „rund um die Uhr“ wird überwiegend ehrenamtlich geleistet. Die medizinische und pflegerische Betreuung übernehmen die Hausärzte und ambulante Pflegedienste. Wir kooperieren mit dem Palliativstützpunkt Salzgitter und örtlichen Pflegediensten.

Um eine 24 Stunden Begleitung zu gewährleisten, schulen wir jedes Jahr ab Januar neue Hospizmitarbeiter/innen. Der Kursus dauert ca. 13 Monate.

Die Kosten des Hauses werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen von Förderern getragen. Daher sind wir auf die Unterstützung der Bürger angewiesen, die sich sowohl als Mitglied, Fördermitglied oder auch durch ehrenamtlichen Einsatz in unserem Haus einbringen möchten, oder aber auch durch Spenden, z. B. anstelle von Geschenken oder Blumen und Kränzen zu Trauerfeiern unsere Arbeit unterstützen möchten. **(IBAN: DE 20 2595 0130 0004 3500 05)**

An jedem zweiten Sonntag im Monat findet in den Räumen der St. Georg Gemeinde in der Danziger Strasse 32, Goslar, das **Trauerkaffee** für Begegnung, Zuspruch und Begleitung statt. Des Weiteren bieten unsere erfahrenen Trauerbegleiterinnen eine offene und eine feste Trauergruppe sowie Einzelgespräche an.

Ein weiteres Engagement ist das Projekt „**Hospiz macht Schule**“. Speziell geschulte Ehrenamtliche gestalten in einer Grundschulklasse eine Projektwoche zum Thema Abschied, Tod und Trauer.

Durch die Kooperation mit dem **ambulanten Kinderhospizdienst** Löwenherz in Syke wurden mittlerweile zwei Mitarbeiterinnen für die ambulante Kinderhospizarbeit ausgebildet. Zwei weitere Ehrenamtliche sind für die Unterstützung von **trauernden Kindern und Jugendlichen** geschult.

Zum Welthospiztag im Oktober 2017 konnten wir uns in der bis auf den letzten Platz besetzten St. Annenkapelle an einem sehr nahe gehendem Konzert mit P. Wiebold und J. Hirschler erfreuen.

Unser **Sommerfest** findet in diesem Jahr am 17. Juni 2018 von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Im Kreis von zahlreichen Interessierten, Angehörigen und Mitgliedern wollen wir ein schönes Fest feiern und laden Sie herzlich ein. Unterstützt werden wir durch verschiedene Darbietungen musikalischer und anderer Art. Lassen Sie sich überraschen!

Dankbar sind wir für die Spenden in Form von Kuchen, Fleisch, Würstchen, Salaten und für das große unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter **05321-84899** zur Verfügung

Kulturwerkstatt Jürgenohl

***Mit allen Sinnen experimentieren
kulinarisch, künstlerisch, interkulturell***

Ein Projekt von Huyen Tran Chau, Kunsttherapeutin
Schirmherr Claus-Eberhard Roschanski (Ratsherr der Stadt Goslar)

Januar, Februar, März 2018

Winterköstlichkeiten mit Äpfeln, Nuss und Mandelkern
Heilpflanze des Jahres 2018 Ingwer: Portrait, Vermehren, Rezepturen
Nachhaltigkeit: Designobjekte aus Stoffresten, Einkaufstasche gestalten,
Sojasprossen selbst ziehen



April, Mai, Juni 2018

Aktion Bunte Woche: Goslar gegen Rechtsextremismus
Zettelbiografie künstlerisch gestalten
Demokratie-Quiz mit Preisen
Kunstaussstellung im Hansahaus



August, September, Oktober 2018

Aktion interkulturelle Woche: Geschmack extrem
Arzneipflanze des Jahres 2018 Andorn: Portrait, Vermehren, Rezepturen
Wilde Experimente mit Wildkräutern
Dienstags, jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr außer feiertags und in den Ferien

November, Dezember 2018

Zaubertrank, Kräutersalbe, Lichtobjekte, Geschenke für Leib und Seele
Adventkalender 2018, Fotokalender 2019



Hansa Seniorenzentrum Goslar, Kösliner Str. 4, 38642 Goslar
Kostenanteil pro Termin: 2,00 €, Anmeldung unter: 0159 02673458
Dienstags, jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr außer feiertags und in den Ferien

FACHVERBAND Kunst & Kultur geragogik

-65-

Sponsoren: Hansa Seniorenzentrum Goslar, Sparkasse Goslar/Harz, Eurawasser,
Harzenergie Goslar/Osterode, BG Wiederaufbau Braunschweig

 Stadt Goslar



**Kreisverband
Region Harz e.V.**

AWO-Reisen 2018:

08.02.18 - 22.02.18 Bad Wildungen
21.05.18 - 26.05.18 Kühlungsborn
08.08.18 - 22.08.18 Büsum
12.09.18 - 20.09.18 Dahme
21.12.18 - 02.01.19 Bad Zwesten

**All unsere Reisen beinhalten den
Bustransfer, eine Reisebegleitung, eine
Reiserücktrittsversicherung
und vieles mehr.**

**Nähere Informationen erhalten Sie unter
der Telefonnummer: 05321/34 19 12**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr, in Goslar
- **Senioren-Gymnastik**
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Handarbeitsnachmittag (mit Kaffeetrinken)**
Jeden Mittwoch, 14-17 Uhr, in Vienenburg
- **Faschingsfeier**
Freitag, 09. Februar 2018, 15-18, mit abendlichem Imbiss, in Vienenburg
- **Traditionelle Fahrt zum Spanferkelesse**
Mittwoch, 25. April 2018 (Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse)
- **Traditionelle Fahrt zum Spargelessen**
Mittwoch, 13. Juni 2018, 14-16.30 Uhr, (Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse)

Vienenburg:
Altentagesstätte
Goslarsche Straße 4
Tel.: 05324/82046

Goslar:
DRK Kreisverband
Wachtelpforte 38
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Kindertagesstätten
- Menüservice (Essen auf Rädern)
- Tagespflegen
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:

08 000 365 000

Veranstaltungsplan 2018 (Frühjahr/Sommer)

März: 10.03.2018 Versammlung in der Sportklausur – 15.00 Uhr

April: 14.04.2018 Versammlung in der Sportklausur – 15.00 Uhr

Mai: 12.05.2018 Versammlung in der Sportklausur – 15.00 Uhr

27.05.2018 Fahrt zum Bärenpark in Worbis

Juni: 09.06.2018 Versammlung in der Sportklausur – 15.00 Uhr

10.06.2018 Spargelessen in der Sportklausur – 12.00 Uhr

Außerdem sind noch einige Vorträge und eine Filmvorführung geplant! Leider stehen diese Termine noch nicht fest.

Bei Interesse können sie sich gerne melden unter **Tel. Nr.: 05321/7386552**.

1.Vorsitzende: Hannelore Grütznier

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.
Landesverband Niedersachsen

Ortsverband Vienenburg

Im Schäfergarten 3
38690 GS – Vienenburg
T. 05324 / 2595 mit AB

Programm 2018

29. Januar	15,00 Uhr	Zusammenkunft SBS *
26. Februar	15,00 Uhr	Mettwurstessen SBS
17. März	14,30 Uhr	Mitgliederversammlung SBS
30. April	Montag	Busfahrt Walpurgis
29. Mai	Dienstag	Busfahrt zum Spargelessen o. a.
25. Juni	15,00 Uhr	Zusammenkunft SBS
JULI	SOMMERPAUSE	
27. August	15,00 Uhr	Zusammenkunft SBS
24. September	15,00 Uhr	„-“
23. Oktober	Dienstag	Oktoberbusfahrt
26. November	15,00 Uhr	Zusammenkunft SBS
15. Dezember	14,30 Uhr	Jahresabschlussfeier SBS

(*SBS = Seniorenbegegnungsstätte)

Gäste herzlich willkommen

Anlässlich der Termine werden u. a. auch sozialpolitisch aktuelle Themen behandelt
- Änderungen möglich -

-68-

Senioren PC Club Goslar

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Februar 2018 besteht der Senioren PC Club bereits 9 Jahre.

Jahre in denen wir, die Mitglieder und das Team, viel Schönes aber auch einiges nicht so schönes erlebt haben.

Aber das tollste ist, es geht weiter mit dem Senioren PC Club.

Liebe Seniorinnen und Senioren, haben Sie Fragen oder Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Tablet oder Smartphone - dann kommen Sie zu uns.

Das Team des Clubs berät und hilft Ihnen.

Wir sind für Sie da:

mittwochs 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
in Goslar - Kramerswinkel, Kneippstraße 14

Wir freuen uns auf Sie

Liebe Seniorinnen und Senioren,
möchten Sie mal etwas Neues probieren?

Radio hören am PC und mit anderen Menschen chatten? Ihre selbst gemachten Bilder oder eigene Geschichten veröffentlichen?

Dann sind Sie hier richtig: www.wrs3.eu

Täglich, außer samstags, ab 20.00 Uhr moderierte Sendungen im Radio - Ihre Musikwünsche werden zeitnah erfüllt. In der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr ist auch der WRS3 Radio Chat geöffnet, dabei sein und sich mit anderen Menschen unterhalten - Spaß ist garantiert. Im WRS3 Forum können Sie Bilder und Geschichten veröffentlichen -- nach Anmeldung --

Fragen zum PC Club und WRS3 bitte an:
49erkalle@web.de

mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Eichler
(vorsitzender Sen. PC Club)

Ehrenamt in der Diakonie



Engagieren Sie sich für eine Aufgabe, die Ihnen Freude bereitet und anderen Freude schenkt. Sie werden dabei beraten und begleitet.

Hallo Baby – Willkommen in Goslar und Langelsheim

- informiert Familien mit Neugeborenen über Unterstützungsangebote



Daniela
Berger

Danziger Straße 5, Goslar
Telefon: 05321 334210

Telefonsprechzeiten:

Mo. bis Do. 09:00 – 12:00 Uhr

Mi. 16:30 – 18:30 Uhr

Kinder- und Jugendprojekt „Come in“

- vermittelt Patenschaften auf Zeit zwischen einem Erwachsenen und einem Schulkind
- fördert die persönliche und schulische Entwicklung von benachteiligten Kindern oder Kindern mit Migrationshintergrund



Marion
Bergholz

Danziger Straße 5, Goslar
Telefon: 05321 394256

FreiwilligenAgentur Goslar

- berät und vermittelt in ehrenamtliche Tätigkeiten
- initiiert eigene Projekte

Telefon: 05321 394256

Telefax: 05321 394258

www.freiwilligenagentur-goslar.de

Marion Bergholz
Wohldenbergerstraße 22-23
(Adlerpassage), Goslar

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 10:00 – 16:00 Uhr

Fr. 10:00 – 18:00 Uhr

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH – Kreisstelle Goslar
Lindenplan 1, 38640 Goslar

Telefon: 05321 393610

Telefax: 05321 393619

www.diakonie-braunschweig.de

Öffnungszeiten der Kreisstelle:

Mo. u. Di. 09:00 – 16:30 Uhr

Mi. u. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 11:00 – 16:30 Uhr



Diakonie

im Braunschweiger Land

Sozialberatung

- Einzelfallhilfe
- Psychosoziale Beratung
- Sozialrechtliche Beratung
- Krisenintervention



Ulrike
von Raison

Sprechzeiten:

Mo. u. Di. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

Schuldnerberatung

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Pfändungsschutz
- Schuldenregulierung
- Verbraucherinsolvenz



Marc
Brink



Eric
Grützun



Sandra
Heuer

Telefonsprechzeiten:

Mo. u. Do. 15:00 – 16:30 Uhr

Di. u. Mi. 09:00 – 10:30 Uhr



Lebens Raum
Jürgenohl

Wohn-Café „Lebens Raum“
Danziger Straße 53
38642 Goslar

Telefon 05321 4696406

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und während der Veranstaltungen.

Monatliche Angebote im Wohn-Café

Jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr: **Spielenachmittag**

Gespielt werden Rummikub, Skat und viele andere Gesellschaftsspiele, gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr: **Kaffeenachmittag**

Kaffee und Kuchen in ruhiger Runde genießen.

Jeden 1. Freitag im Monat ab 9:00 Uhr: **Männerfrühstück**

Kaffee und Brötchen und hinterher wird Skat gespielt.

Jeden letzten Freitag im Monat ab 9:30 Uhr: **Frauenfrühstück**

Kaffee und Brötchen in gemütlicher Runde.

Einmal im Monat am Samstag ab 10:00 Uhr **großes Wochenendfrühstück für alle.**
Wechselnde Termine!

Dienstags und donnerstags: **Seniorengymnastik**

Anmeldung erforderlich!

Weitere wechselnde Veranstaltungen!

Informationen und Anmeldung bei Lara Henne unter 05321 4696406.

Über die Einrichtung:

Das Beratungsbüro und Wohn-Café „Lebens Raum“ in der Danziger Straße 53 ist ein Treffpunkt für Mieter und Nachbarn in Goslar-Jürgenohl. Hier werden vielfältige Begegnungen und Kontakte ermöglicht und das ehrenamtliche Engagement sowie das Zusammenleben aller Generationen und Kulturen gefördert.

Getragen wird der „Lebens Raum“ von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., der Stadt Goslar sowie den Wohnungsgesellschaften Goslar/Harz und Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, den beiden größten Vermietern im Stadtteil. Gemeinsam schaffen die Partner Netzwerke für ein lebendiges Wohnviertel.

Das Quartiersmanagement „Lebens Raum“ wird getragen von den Partnern:



- 72 -

Fit im Auto

Immer mobil und sicher

Das richtige Training für sicheres Autofahren



DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 

GOSLAR STADT UND LAND

Ihr Wunsch ist es, im Alter selbstbestimmt den Alltag zu erleben? Dazu gehört für Sie auch, mobil zu sein und am Straßenverkehr teilzunehmen - natürlich sicher für alle Beteiligten.

Übung heißt das Zauberwort!

Ein neues Fahrtraining der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. bietet allen Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Seit 2016 werden diese Trainings nun auch bei der Ortsverkehrswacht in Goslar unter dem Motto angeboten:

Ganz unter Gleichgesinnten.

Ganz ohne Stress und Druck.

Und garantiert ohne Angst, den Führerschein abgeben zu müssen!

So machen wir Sie "Fit im Auto"

1. Auf dem Übungsplatz können Sie unter anderem das richtige Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, das Einparken und Rangieren und vieles mehr trainieren. Wir schauen auf die Optimierung Ihrer Sitzposition und die Unterstützungsmöglichkeiten Ihres Fahrzeuges an.
2. Außerdem fahren Sie mit zwei weiteren Teilnehmern und einem Fahrlehrer auch im öffentlichen Raum und erfahren so, wo sie im wahrsten Sinne des Wortes „sicher“ sind, aber auch was Sie noch besser üben sollten oder auf was Sie genauer achten müssen.
3. Selbstverständlich lernen Sie zudem Wissenswertes zu technischen Neuerungen im Auto sowie die Änderungen in der Straßenverkehrsordnung kennen und erhalten wertvolle Tipps für schwierige Verkehrssituationen.
4. Und natürlich bleibt genug Gelegenheit, sich mit allen Beteiligten auszutauschen und wichtige Erfahrungen zu teilen.

Manche Situationen im täglichen Straßenverkehr – zum Beispiel in Kreuzungen oder im Kreisverkehr - sind mit der Zeit komplexer geworden, weil viele Situationen gleichzeitig einzuschätzen sind. Viele Senioren lassen sich hiervon womöglich derart verunsichern, dass sie ängstlicher werden und immer seltener Auto fahren. Um nicht den Fehler zu begehen, sich nur noch im Notfall hinter das Lenkrad zu setzen, sondern weiter Auto zu fahren, erhält regelmäßiges Üben das Fahrvermögen deutlich länger. Hier kann das angebotene Training helfen, denn bei jedem Termin gehen die Trainer speziell auf die individuellen Wünsche und Probleme der Senioren ein.

Aktuell bieten wir die Trainings wiederkehrend in der Regel an einem **Sonnabend von 09:00 Uhr bis etwa 14:00 Uhr** für einen Kostenbeitrag von **30 Euro pro Person** an.

Nähere Informationen zum Ablauf, Terminen und dem Programm erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Goslar Stadt und Land e.V., Klubgartenstraße 6 in 38640 Goslar unter Telefonnummer 05321 76 652 oder mobil unter 0170 5845797 (Herr Scheffel) oder 0151 11686770 (Herr Kuszynski). Dort können Sie sich auch gern direkt für einen der kommenden Termine vormerken lassen.

Ihre Verkehrswacht Goslar, Stadt & Land e.V.

Sportangebote für Senioren / Stand: Januar 2018 / MTV Goslar

Verein	Sportarten	m/w	Tag	Zeit	Ort	Übungsleiter/Kontakt
MTV Goslar	Ambulanter Herzsport	m + w	Montag	18.30 – 20.00	Goldene Aue Halle a (GA-b)	Beese Anne Beese Ottmar Tel. 05346 – 5407
	Gymnastik Frauen	w	Montag	18.00 – 19.30	Halle Sudmerbergschule (SUD)	Kohne Anke Tel. 05321 – 43198
		w	Mittwoch	9.00 – 10.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	
	Aerobic 60+ und Gymnastik	w	Montag	9.00 – 10.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Kohne Anke Tel. 05321 – 43198
	Gymnastik Senioren/innen	m + w	Donnerstag	11.00 – 12.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Peter Birgit Tel. 05321 – 1746
	Seniorengymnastik/Basketball	m	Dienstag	20.00 – 21.45	Halle Ratsgymnasium (RG)	Kruppa Artur Tel. 05321 – 41913
	Turnen/Gymnastik für Männer	m	Freitag	20.00 – 21.30	Halle Ratsgymnasium (RG)	Kollmann H.-K. Tel. 05321 – 82659
	Schwimmen Familien	m + w	Donnerstag	18.00 – 19.00	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	MTV Geschäftsstelle Tel. 05321 – 23571
	Volleyball als Freizeitsport	m + w	Freitag	19.00 – 21.45	Goldene Aue Halle b (GA-b)	Biermann Heiko Tel. 05321 -313547
	Wassergymnastik f. Senioren	m + w	Mittwoch	8.30 – 9.30	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	Aquantic Tel. 05321 -7582-0
		m + w	Donnerstag	8.45 – 9.30. 9.35 – 10.20	Hallenbad Aquantic (AQ-HB)	Aquantic Tel. 05321 -7582-0
	Wirbelsäulengymnastik (Rückengymnastik)	m + w	Dienstag	9.30 – 10.30	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Beese Anne Tel. 05346 – 5407
		m + w	Mittwoch	16.30 – 17.30	Halle Georgenberg-Sch (GOB)	
		m + w	Mittwoch	18.00 – 19.00	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	
	Line-Dance	m + w	Donnerstag	16.00 – 17.15	MTV-Sportzentr. Wallstr. (MSZ)	Pachel Petra Tel. 05321 – 50777
	Gesellige Begegnungen (z.B. Wandern, Radtouren, Kegeln, Feiern, Kaffeetafel u. ä.)	m + w	n. V.	n. V.	n. V.	MTV Geschäftsstelle Tel 05321 – 23571
	Sportabzeichen (Sommer)	m + w	n. V.	n. V.	n. V.	MTV Geschäftsstelle Tel 05321 – 23571

Zielgruppen sind m = Männer, w = Frauen und m+w = gemischte Gruppen. Die oft übliche Anerkennung der Sportaktivität für Bonusleistungen der Krankenkassen bzw. dafür erforderliche Bescheinigungen erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle oder bei den oben genannten Übungsleitern.



Unser Trainingsangebot für Ältere

Montag :

8.45 Uhr Gym – Frauen Dreifachsporthalle

19.00 Uhr Gym – gemischt Sporth.Oberschule

Dienstag

18.00 Uhr Gym – gemischt Sporth.Kaiserstrasse

Mittwoch

19.30 Uhr Gym – Frauen Dreifachsporthalle

Freitag

19.30 Uhr Gym / Spiel Männer Sporth.Oberschule

Unser Trainer – Team freut sich auf Sie

Auskünfte bei Sabine Ross

05324 / 3494

Lagerstrasse 14

38690 Vienenburg